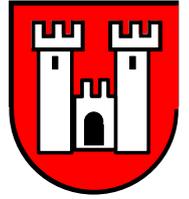


Nr. 8/11.09



Vindemias

Info-Bulletin der Einwohnergemeinde Wimmis

Wimmis - Das Dorf am Niesen

LIEGENSCHAFT „BAHNHÖFLI“



**WIMMIS HISTORIC
OFFEN AB NOV. 09**

FAHRSCHULE SIGRIST

WIMMIS



Fahrschulauto: VW Golf
Preis pro Lektion: Fr. 85.—

Ich freue mich auf deinen Anruf!

Christoph Sigrist, Bodenmattestr. 16, 3752 Wimmis
Tel: 033 657 00 33 Natel: 079 312 10 10
kontakt@fahrschule-sigrist.ch

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
<i>Der Ratspräsident</i>	4
<i>Einladung Gemeindeversammlung</i>	5
<i>Erläuterungsberichte</i>	6 – 19
<i>Gemeinderat, Behörden und Verwaltung</i>	20 - 37
<i>Schule Wimmis</i>	38
<i>Kirchgemeinde Wimmis, Burgergemeinde Wimmis</i>	39 - 40
<i>Politische Parteien</i>	41 - 42
<i>Vereine und Organisationen</i>	43 - 56
<i>Fachkommission Dorfgeschichte</i>	57 - 60

HERAUSGEBER

Gemeinderat Wimmis

VINDEMIAS ist neben dem Amtsanzeiger das offizielle Informationsorgan der Einwohnergemeinde Wimmis.

REDAKTION

Gemeindeverwaltung Wimmis
Bahnhofstrasse 7
Postfach 27
3752 Wimmis

+41 33 657 81 11
+41 33 657 81 10 (Fax)
info@wimmis.ch
www.wimmis.ch

Reber Denise, Chefredaktorin
Schneider Beat, Gemeindeverwalter

denise.reber@wimmis.ch
beat.schneider@wimmis.ch

DRUCK

Ilg AG Druckerei + Verlag
Hauptstrasse 11
3752 Wimmis

+41 33 657 87 87
info@ilg.ch
www.ilg.ch

INSERATE

1/1 Seite A5 Fr. 200.-- pro Ausgabe
1/2 Seite A5 Fr. 120.-- pro Ausgabe
1/4 Seite A5 Fr. 60.-- pro Ausgabe

Vorlagen sind der Redaktion digital im Format „bmp“ oder „jpg“ bis spätestens 10 Tage vor dem Redaktionsschluss einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

NÄCHSTE AUSGABE

VINDEMIAS Nr. 9, Mai 2010
Redaktionsschluss 19. April 2010

Beiträge von Kommissionen, Vereinen und weiteren Organisationen sind digital im Format „doc“ bis spätestens 10 Tage vor dem Redaktionsschluss einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

LIEBE WIMMISERINNEN, LIEBE WIMMISER,

Nun dürfen wir Sie also wieder erfahren, die nationalen Glücksgefühle. Nachdem sich unsere Fussball Nationalmannschaft für die WM qualifiziert hat, herrscht zumindest sportlich gesehen wieder so etwas wie Euphorie. Und das tut gut, auch wenn es nur ein Tropfen auf den heissen Stein ist. Und der Stein ist ziemlich heiss.



In Wimmis sind über 200 Arbeitsplätze der Nitrochemie direkt, und weitere Dutzende aus den Zulieferbetrieben indirekt gefährdet, sollten wir die „Exportverbotsinitiative von Kriegsmaterial“ nicht ablehnen. Eine sehr strenge Gesetzgebung verbietet schon heute Kriegsmaterialexporte in kriegsführende Länder. Wollen wir einen starken Wirtschaftssektor und damit Arbeitsplätze opfern und dem Ausland den Markt überlassen? Nein, weil wir es uns nicht leisten können. Wir gefährden mit unserer heutigen Praxis unsere Neutralität nicht.

Haben Sie schon bemerkt, dass wir Sie vom Gemeinderat ab und zu (nicht bewusst!) herausfordern? Es gab ein paar Geschäfte (Neubau Bären, Alterszentrum, usw.), da hat diese „Herausforderung“ gewirkt und die Leute kamen in Scharen. Gut so, das ist gelebte Demokratie.

Bei der Beteiligung zum „Fragebogen Leitbild 2010“ war das Interesse der Bevölkerung aber wieder eher bescheiden. Schade eigentlich, wäre dies doch eine gute Möglichkeit gewesen, sich zur Weiterentwicklung der Gemeinde zu äussern. Wir werden unter Berücksichtigung der Resultate nun das Leitbild 2010 verfassen und Ihnen zur Kenntnis bringen. (Auswertung des Fragebogens unter www.wimmis.ch)

Finden Sie, dass im Kanton Bern gute Politik gemacht wird? Oder denken Sie, dass wir in gewissen Bereichen Handlungsbedarf haben? Auch hier haben wir bei den Kantonalen Wahlen vom März 2010 die Möglichkeit allfällige Änderungen anzubringen. Das Wichtigste dabei wird eine möglichst hohe Wahlbeteiligung sein, damit diejenigen Personen und Parteien im Grossen Rat und im Regierungsrat vertreten sind, welche auch wirklich das Volk vertreten.

Es grüsst Sie freundlich

Gemeinderatspräsident Peter Schmid

**GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 3. DEZEMBER 2009, 20.00 UHR,
IM SINGSAAL CHRÜMIG**

Traktanden

1. Finanzplan 2010 – 2014, Information
2. Voranschlag 2010, Genehmigung
3. Kauf Liegenschaft Bahnhöfli, Verpflichtungskredit
4. Reglement Spezialfinanzierung Bahnhöfli, Genehmigung
5. Stellenetat Hausdienst, Genehmigung
6. Anschluss AHV-Zweigstelle Thun, Genehmigung
7. Ortsplanungsrevision, Nachkredit
8. Verschiedenes

Auflagen

Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 1, 2 und 4 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Niedersimmental Beschwerde erhoben werden. Festgestellte Verfahrensmängel sind während der Gemeindeversammlung sofort zu rügen (Rügepflicht).

Protokoll

Das Protokoll wird vom 10. Dezember 2009 bis 11. Januar 2010 bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt. Gegen die Abfassung kann innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Stimmrecht

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung ist, wer folgende Voraussetzungen ausnahmslos erfüllt:

- Stimmberechtigt in eidgenössischen Angelegenheiten
- Am 3. Dezember 2009 seit mindestens 3 Monaten in Wimmis wohnhaft
- Bei der Einwohnerkontrolle ordentlich angemeldet

Altjahrsapéro

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung lädt Sie der Gemeinderat zu einem Altjahrsapéro ein.

Der Gemeinderat

1. Finanzplan 2010 - 2014

Der Finanzplan 2009 – 2013 war in fast allen Bereichen positiv. Ein Jahr später präsentiert sich der Finanzplan völlig anders. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich innerhalb eines Jahres deutlich verschlechtert. Die Steuereinnahmen werden in den nächsten zwei Jahren, d.h. 2010 und 2011, nicht ansteigen. Die Ausgaben nehmen dafür besonders im Bereich Sozialhilfe überproportional zu. Bei gleichbleibenden Einnahmen und steigenden Ausgaben sind Aufwandüberschüsse unvermeidbar. Die hohen Investitionen wirken sich ebenfalls negativ auf den Finanzhaushalt aus. Ab 2011 ergeben sich deshalb Aufwandüberschüsse zwischen Fr. 350'000.— und Fr. 480'000.--. Das Eigenkapital sinkt auf etwas über 1 Millionen Franken, während die Verschuldung infolge anhaltend hohem Investitionsbedarf ansteigt. Die Finanzkennzahlen bestätigen die negative Entwicklung.

Bei gleichbleibend schlechter Entwicklung ist erst ab 2016 mit einem Bilanzfehlbetrag zu rechnen. Es besteht momentan somit noch genügend Spielraum, um mit Massnahmen zuzuwarten. Einschneidende Sofortmassnahmen sind nicht nötig. Es ist durchaus möglich, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den nächsten zwei Jahren verbessern. Sollten sich die unerfreulichen Ergebnisse des Finanzplanes 2010 – 2014 jedoch bestätigen oder gar noch verschlechtern, müssen spätestens im Rahmen der Finanzplanung 2012 – 2016 Massnahmen zur Stabilisierung des Finanzhaushaltes getroffen werden.

	FP 2010	FP 2011	FP 2012	FP 2013	VA 2014	FP 10 - 14
Investitionen						
Invest. Verwaltungsvermögen	1'064	1'226	629	767	650	4'336
Investitionen Wasser / Abwasser	757	305	426	701	415	2'604
Nettoinvestitionen	1'821	1'531	1'055	1'468	1'065	6'940
Fremdkapital						
Veränderung (ohne AZ Wimmis)	+ 2'261	+ 943	+ 543	+ 1'038	+ 1'208	+ 5'994
Fremdkapital am 31.12.	7'149	8'092	8'635	9'673	10'881	
Prognose Laufende Rechnung						
Gesamtertrag	9'311	8'463	8'647	8'944	9'010	44'374
Gesamtaufwand	9'263	8'809	9'080	9'422	9'490	46'063
Über-/Unterdeckung	+ 48	- 346	- 433	- 478	- 480	- 1'689
Entwicklung Eigenkapital / BFB						
Eigenkapital	2'822	2'476	2'043	1'565	1'085	
EK in 1/10 Steuern	11.9	10.4	8.4	6.2	4.2	
Finanzkennzahlen						
Selbstfinanzierungsgrad + 80.0	69.5	38.4	48.5	29.3	49.1	42.3
Selbstfinanzierungsanteil + 10.0	15.4	7.6	6.6	5.4	6.4	8.3
Zinsbelastungsanteil - 3.0	0.9	1.7	2.3	2.7	33.0	2.1
Kapitaldienstanteil - 12.0	11.2	13.3	13.9	14.5	14.8	13.5
Bruttoverschuldungsanteil - 200.0	127.4	135.4	131.5	128.3	125.0	129.4

2. VORANSCHLAG 2010

Die Rechnungsabschlüsse 2005 bis 2008 waren sehr erfreulich. Insbesondere bei den Steuererträgen konnten markante Zunahmen verzeichnet werden. Aber auch sonst ist eine mehrheitlich positive Entwicklung fest zu stellen. Einerseits haben sich die Rahmenbedingungen (Wirtschaftslage) verbessert, andererseits wurden in den letzten Jahren zahlreiche Reorganisations- und Optimierungsmassnahmen beschlossen und umgesetzt. Dass dabei das Dienstleistungsangebot ausgebaut werden konnte, ist eine weitere erfreuliche Tatsache. Die positive Entwicklung wird sich auch im Jahr 2009 fortsetzen. Der Voranschlag 2009 rechnet trotz Steuersenkung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 143'500.--. Folgende Änderungen zum Voranschlag sind zum heutigen Zeitpunkt zu erwarten:

- Mehrwertabschöpfung	+ Fr. 300'000.--	Mehrertrag
- Gewinnsteuer jur. Personen	+ Fr. 123'000.--	Mehrertrag
- harmonisierte Abschreibungen	- Fr. 79'000.--	Minderaufwand
- übrige Abschreibungen	<u>+ Fr. 300'000.--</u>	Mehraufwand
	+ Fr. 202'000.--	

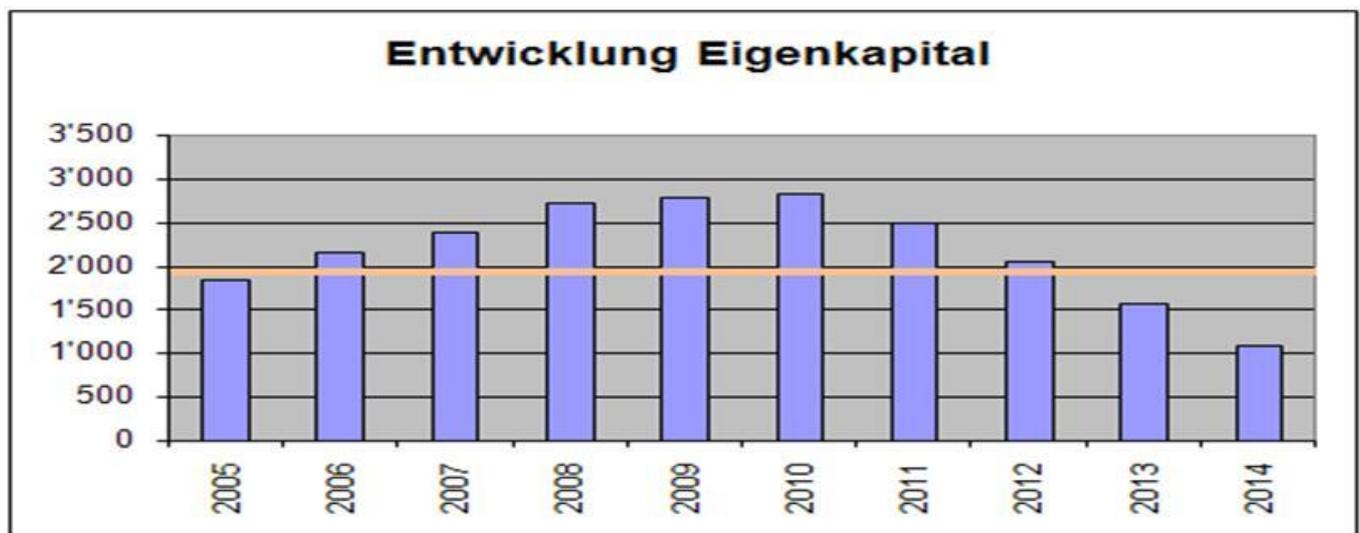
Insgesamt ergibt sich eine Besserstellung um Fr. 502'000.--, davon sollen Fr. 300'000.-- für übrige Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen verwendet werden. Der Voranschlag 2009 wurde daher um Fr. 202'000.-- korrigiert. Neu resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 58'500.--.

Verwaltungsrechnung	Budget 10	Budget 09	Rechnung 08
Ertrag	9'285'800	8'190'400	8'938'775
Aufwand (ohne Abschreibungen)	8'357'100	7'799'400	7'622'376
Ergebnis vor Abschreibungen	+ 928'700	+ 391'000	+ 1'316'399
./. Harmonisierte Abschreibungen	443'000	487'000	451'665
./. übrige Abschreibungen	500'000	0	515'339
./. Abschreibungen auf Finanzvermögen	34'000	47'500	20'143
Ergebnis	+ 48'300	- 143'500	+ 329'252
Korrektur Voranschlag 2008		+ 202'000	
Eigenkapital 31.12.	2'821'509	2'773'209	2'714'709
Eigenkapital in Steuerzehnteln	11.9	11.7	10.9

Die negative wirtschaftliche Entwicklung hat ab 2010 grössere Auswirkungen auf den Finanzhaushalt der Gemeinde. Die Steuererträge werden stagnieren. Da gleichzeitig die Ausgaben für Bildung und Soziales um mehr als Fr. 200'000.-- steigen, verschlechtert sich das ordentliche Ergebnis. Der Voranschlag 2010 ergibt nur dank

einmaligen Erträgen einen Ertragsüberschuss. Aus dem Landverkauf Simmenfluhstrasse und der Mehrwertabschöpfung Herrenmatte werden insgesamt über Fr. 600'000.— eingenommen. Davon sollen Fr. 500'000.— für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen verwendet werden. Übrig bleibt ein Ertragsüberschuss von Fr. 48'300.--.

Ab 2011 sieht der Finanzplan grössere Aufwandüberschüsse vor. Während die Ausgaben weiter ansteigen, ist bei den Steuererträgen erst ab 2012 oder 2013 mit einem „normalen“ Wachstum von 2 bis 3 Prozent pro Jahr zu rechnen. Die nach wie vor hohen Investitionen in die Infrastruktur belasten den Finanzhaushalt zusätzlich. Der Finanzplan 2010 – 2014 rechnet insgesamt mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'688'000.--. Das Eigenkapital wird Ende 2014 noch etwas über Fr. 1'000'000.— betragen, was deutlich unter dem vom Gemeinderat angestrebten Wert von Fr. 2'000'000.-- liegt. Die kantonalen Vorgaben empfehlen ein Eigenkapital von mindestens 3 Steuerzehnteln, was eingehalten werden kann. Bei gleichbleibender Entwicklung würde das Eigenkapital Ende 2016 fast aufgebraucht sein und ab 2017 ein Bilanzfehlbetrag entstehen.



Gegenüber dem Vorjahr ist dies allgemein eine sehr negative Entwicklung, verursacht hauptsächlich durch die „Wirtschaftskrise“. Das vorhandene Eigenkapital von fast Fr. 3'000'000.-- erlaubt es, mit Massnahmen vorerst zuzuwarten. Es besteht immerhin die Möglichkeit, dass sich die Situation innert den nächsten ein oder zwei Jahren positiv verändert. Sollten sich die Annahmen des Finanzplanes jedoch bestätigen oder sich gar verschlechtern, sind spätestens ab 2012 oder 2013 Massnahmen zur mittelfristigen Stabilisierung des Finanzhaushaltes nötig.

Laufende Rechnung		Budget 10	Budget 09	Rechnung 08
0	Allgemeine Verwaltung	- 623'600	- 618'600	- 561'614
01	Legislative / Exekutive	- 156'400	- 127'800	- 126'023
02	Allgemeine Verwaltung	- 427'600	- 440'000	-400'479
09	Gemeindehaus / Mehrzweckgebäude	- 39'600	- 50'800	- 35'112
1	Öffentliche Sicherheit	- 201'700	- 167'000	-155'610
10	Rechtsaufsicht	- 154'500	-121'900	- 103'379
11	Polizei	- 3'500	-3'300	- 806
15	Militär	- 1'700	- 2'300	- 30'950
16	Zivile Landesverteidigung	- 42'000	- 39'500	- 20'475
2	Bildung	- 1'709'000	-1'622'000	- 1'619'630
20	Kindergarten	- 71'000	- 66'700	- 77'077
21	Volksschule (inkl. Schulhäuser)	- 1'622'900	- 1'553'400	- 1'540'722
29	Übriges Bildungswesen	-1'900	- 1'900	- 1'831
3	Kultur und Freizeit	- 107'100	- 95'700	- 83'184
30/31	Kulturförderung	- 50'500	- 50'000	- 44'471
33	Wanderwege / Öffentliche Brunnen	- 7'500	- 5'700	- 7'148
34	Sport (inkl. Sporthalle Herrenmatte)	- 47'200	- 38'100	- 30'218
35	Übrige Freizeitgestaltung	- 1'900	- 1'900	- 1'347
4	Gesundheit	- 16'800	- 13'300	- 14'201
5	Soziale Wohlfahrt	-1'670'500	- 1'546'700	- 1'773'959
50	Altersversicherung	- 78'000	- 45'000	- 223'517
51	Invalidenversicherung	0	0	- 211'266
53	Übrige Sozialversicherungen	- 496'300	- 460'000	- 363'842
54	Jugendschutz	- 9'700	- 8'800	- 3'540
57	Altersheime	0	- 100	- 100
58	Sozialhilfe	- 1'086'500	- 1'032'800	- 971'694
6	Verkehr	- 413'800	- 438'200	- 381'099
62	Gemeindestrassen	- 238'700	- 267'000	- 223'609
65	Regionalverkehr	- 1'600	- 1'600	- 1'023
69	Öffentlicher Verkehr	- 173'500	- 169'600	- 156'467
7	Umwelt + Raumordnung	+ 285'200	- 40'800	- 27'987
74	Friedhof + Bestattung	- 59'300	-58'000	- 54'512
75/76	Niesenverbauung / Lawinenschutz	- 13'100	- 9'000	+ 14'621
77/78	Naturschutz / Umweltschutz	-6'300	- 7'800	- 5'069
79	Raumordnung	+ 363'900	+ 34'000	+ 16'973
8	Volkswirtschaft	+ 99'100	+ 98'500	+ 103'416
80	Landwirtschaft	- 700	- 800	+ 3'193
83	Tourismus	- 200	- 700	- 420
86	Energie	+ 100'000	+100'000	+ 100'643
9	Finanzen und Steuern	+ 4'406'500	+ 4'300'300	+ 4'843'120
90	Steuern	+ 4'711'300	+ 4'588'000	+ 5'599'629
92	Finanzausgleich	+ 400'000	+ 332'000	+ 274'055
93	Anteil kant. Steuern	+ 3'000	+ 3'000	+ 33'055
94	Zinsen + Liegenschaften	+ 221'400	- 148'800	- 97'724
99	Abschreibungen	- 929'200	- 473'900	- 965'895
Ergebnis Laufende Rechnung		+48'300	- 143'500	+ 329'252

Der Voranschlag 2010 basiert auf folgenden Steueranlagen und Gebührenansätzen:

Steueranlage / Gebühren		2010	2009	2008
Steueranlage	Einheitsansatz	1.70	1.70	1.80
Liegenschaftssteuer	Promille Amtlicher Wert	1.50	1.50	1.50
Abwassergebühren exkl. Mehrwertsteuer	Grundgebühr pro EGW	22.00	22.00	22.00
	Frischwasserverbrauch pro m ³	1.00	1.00	1.00
	Anschlussgebühr pro EGW	1'200.00	1'200.00	1'200.00
Wassergebühren exkl. Mehrwertsteuer	Grundgebühr pro EGW	40.00	32.00	32.00
	Frischwasserverbrauch pro m ³	1.70	1.30	1.30
	Anschlussgebühr pro BW	100.00	100.00	100.00
Kehrichtgebühren exkl. Mehrwertsteuer	Grundgebühr pro EGW	24.00	24.00	26.00
	Sack-/Markengebühren	AVAG	AVAG	AVAG
Feuerwehersatzabgabe	Normalsatz (% der Staatssteuer)	5 %	5 %	5 %
	Maximalbetrag	400.00	400.00	400.00
	Minimalbetrag	20.00	20.00	20.00
Hundetaxen	Generell pro Hund	80.00	80.00	80.00
	Dienstpflichtige Hunde	10.00	10.00	10.00
	Securitas-/Fährtenhunde	10.00	10.00	10.00
Kanzleigebühren	Aufwandgebühr 1 (pro Stunde)	60.00	60.00	60.00
	Aufwandgebühr 2 (pro Stunde)	80.00	80.00	80.00

Im Voranschlag 2010 sind folgende Steuererträge vorgesehen:

Steuerertrag	VA 2010	VA 2009	RG 2008	RG 2007
Einkommensteuer nat. Personen	3'059'000	3'037'000	3'117'239	3'105'882
Vermögenssteuer nat. Personen	193'100	194'000	216'819	214'427
Quellensteuer	60'000	51'000	75'103	31'945
Teilungen nat. Personen	29'000	28'000	18'568	47'159
Gewinnsteuer jur. Personen	500'000	377'000	1'034'200	218'234
Kapitalsteuer jur. Personen	50'000	38'000	50'308	39'231
Teilungen jur. Personen	175'000	229'000	158'022	137'066
Pauschale Steueranrechnung	0	0	-178	105'900
Aperiodische Steuer	113'000	117'000	401'516	118'717
Liegenschaftssteuer	545'200	545'000	529'545	528'719
Steuerabschreibungen	- 24'500	- 39'500	- 12'784	+ 3'387
	4'699'800	4'576'500	5'588'358	4'550'667

Im Jahr 2010 sind Investitionsausgaben von Fr. 2'121'000.-- geplant:

Investitionen Steuerhaushalt	Kosten	Bemerkungen
<u>Liegenschaften</u>		
SH Chrümig, Sanierungen	Fr. 240'000.--	
SH Chrümig, Tische Aula	Fr. 30'000.--	
SH Oberdorf, Ersatz Wandtafeln	Fr. 10'000.--	Je 2 Stück 2009-2011
SH Oberdorf, Sanierungen	Fr. 224'000.--	
Schule, Einrichtung IBEM / Tageschule	Fr. 80'000.--	
Schlossblick, Zelt	Fr. 11'000.--	
MZH Herrenmatte, Garderobe/Dusche	Fr. 60'000.--	Bruttokosten 150'000.--
	Fr. 655'000.00	
<u>Gemeindestrassen / Werkhof</u>		
Strassensanierungen	Fr. 359'000.00	Sanierungen gem. Konzept
	Fr. 359'000.00	
<u>Übrige Investitionen</u>		
Diverse Projekte	Fr. 50'000.00	Allgemeine Reserve
	Fr. 50'000.00	
Total Steuerhaushalt	Fr. 1'064'000.00	

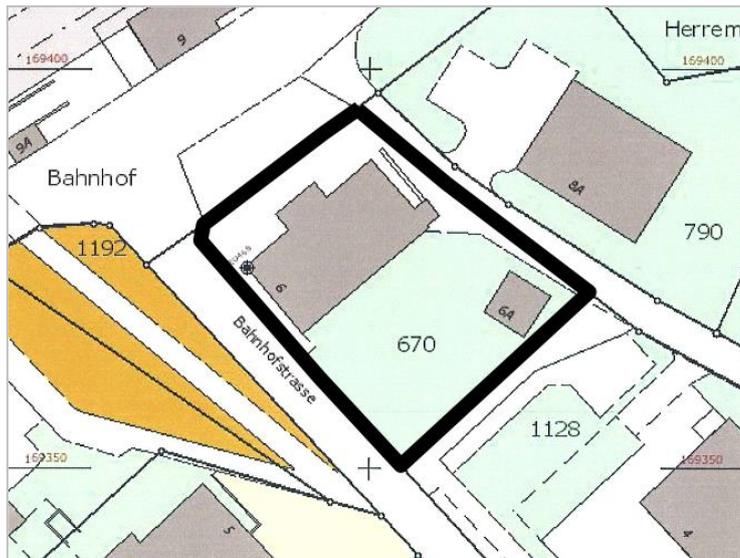
Investitionen Spezialfinanzierungen	Kosten	Bemerkungen
<u>Wasserversorgung</u>		
Reservoir, Umbau Schieberraum	Fr. 150'000.--	
Wasserleitungen	Fr. 484'000.--	Investitionsplanung 2008 - 2012
	Fr. 634'000.--	
<u>Abwasserentsorgung</u>		
Kanalisationsleitungen	Fr. 221'000.--	Investitionsplanung 2006 - 2012
Kanal Obermatte, Umlegung	Fr. 30'000.--	
Burgholz, Kanalisation	Fr. 172'000.--	GV-Beschluss 29.11.2007
	Fr. 423'000.--	
Total Wasser / Abwasser	Fr. 1'057'000.00	

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den Voranschlag 2010 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 48'300.-- und einer Steueranlage von 1.70 zu genehmigen.

3. Kauf Liegenschaft Bahnhöfli, Verpflichtungskredit

Der Verein Sozialtherapeutische Wohngemeinschaften Rüdli ist Eigentümer diverser Liegenschaften in Wimmis. Da der Verein aufgelöst wird, werden die Liegenschaften verkauft. Dazu gehört auch das ehemalige Restaurant Bahnhof, indem unter anderem die Kindertagesstätte untergebracht ist. Bevor das Gebäude auf dem „freien“ Markt angeboten wird, hat der Verein daher die Einwohnergemeinde betreffend Kaufinteresse angefragt. Das Bahnhöfli in der Übersicht:



Lage	Bahnhofstrasse 6 / 6A
Parzelle	670
Fläche	1'072 m ²
Zone	Mischzone B / Kernzone
Nutzung	Wohnen, Gewerbe (ES III), Gastgewerbe, Verkauf, Dienstleistung
Gebäude	Volumen 3'273 m ³ Baujahr 1900
GBV-Wert	2'649'000
Amtl. Wert	754'600
Mietertrag	87'400 pro Jahr
Sanierung	2001 = Fr. 1'600'000 2003 = Fr. 320'000

Das Gebäude beinhaltet folgende Nutzungen:

- DG: Grosser Estrichraum (ungenutzt)
- OG 2: 4 Zimmer-Whg 83 m²
4 Zimmer-Whg 89 m²
- OG 1: 4 Zimmer-Whg 103 m²
3 Zimmer-Whg 76 m²
- EG: Kindertagesstätte ca. 200 m²
- UG: Diverse Kellerräume



Warum soll die Gemeinde eine Liegenschaft kaufen? Die Finanzkommission und der Gemeinderat haben diese Frage intensiv geprüft. Da der Handel mit Immobilien nicht Kerngeschäft einer Gemeinde ist, muss für den Kauf ein öffentliches Interesse vorhanden sein. Dies kann entweder die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe oder die Kapitalanlage sein. Voraussetzung für eine Kapitalanlage ist aber, dass Kapital zum Anlegen vorhanden ist. In Wimmis ist dies nicht der Fall und wird es noch lange nicht sein. Als Kaufgrund kommt daher nur die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe in Frage.



Die Kindertagesstätte Wimmis „bewohnt“ seit 2003 das ehemalige Restaurant Bahnhof. Bei der Trägerschaft handelt es sich zwar um einen privatrechtlichen Verein. Kanton und Gemeinde übernehmen jedoch das Betriebsdefizit im Rahmen des Leistungsauftrages. Die Schaffung der Kindertagesstätte musste daher durch die Gemeindeversammlung bewilligt werden. Es handelt sich bei der Kindertagesstätte somit eindeutig um eine öffentliche Aufgabe und der Kauf ist dadurch gerechtfertigt.



Das Obergeschoss und das Dachgeschoss mit den insgesamt 4 Mietwohnungen dienen hingegen nicht zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe und sind dem Finanzvermögen zuzuordnen. Bei einem Kauf würde die Liegenschaft daher im Finanzvermögen geführt. Da auch die KiTa einen marktgerechten Mietzins bezahlt, kann das betriebswirtschaftliche Ergebnis des Bahnhöfli ohne weiteres ausgewiesen werden. Langfristig kann von folgenden Werten ausgegangen werden:

Mietzinseinnahmen		87'400.—
./. Mietzinsausfälle	(Annahme 1 Monat / Jahr)	- 1'400.—
./. Interner Zins	(Annahme 3.0 % von 1'350'000.--)	- 40'500.—
./. Werterhalt	(Einlage SF 2.0 % von 2'000'000.--)	- 40'000.—
./. Betriebskosten	(Versicherung usw.)	- 4'000.—
./. Verwaltung	(verrechneter Personalaufwand)	- <u>5'000.—</u>
		- 3'500.—

Pro Jahr würde somit ein betriebswirtschaftlicher Verlust von Fr. 3'500.— resultieren, was Angesichts der grossen Bedeutung der KiTa durchaus als vertretbar erscheint. Mit dem Kauf geht die Gemeinde nur ein kleines finanzielles Risiko ein, kann dafür den Bestand der KiTa langfristig sichern. Da das Zinsniveau momentan deutlich tiefer ist, ergibt sich in den nächsten Jahren sogar ein Überschuss zu Gunsten der Laufenden Rechnung. Die zentrale Lage des Gebäudes lässt auch für die weitere Zukunft viele Optionen offen. Selbst ein Weiterverkauf dürfte kein allzu grosses Problem darstellen, sollte das Gebäude nicht mehr für öffentliche Aufgaben verwendet werden.

Der Gemeinderat und die Finanzkommission sind nach eingehender Prüfung des Geschäftes zur Ansicht gelangt, die Gemeinde soll das Bahnhöfli kaufen, falls dies zu vertretbaren Bedingungen möglich ist. In Verhandlungen mit den Grundeigentümern hat sich ein Kaufpreis von Fr. 1'350'000.-- ergeben. Der Kaufvertrag ist unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung abgeschlossen worden. Im Finanzplan und im Voranschlag ist der Kauf des Gebäudes ebenfalls bereits enthalten.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, für den Erwerb der Liegenschaft Bahnhofstrasse 6 / 6A per 1. Januar 2010 einen Verpflichtungskredit von Fr. 1'350'000.— zu genehmigen.

5. Stellenetat Hausdienst, Genehmigung

Die Kompetenz zur Schaffung von Stellen oder Erweiterung bestehender Stellen hängt von den jährlichen Mehrkosten ab. Liegen diese über der Kompetenz des Gemeinderates für wiederkehrende neue Ausgaben, ist die Gemeindeversammlung zuständig. Im Bereich Hausdienst ist der Besonderheit Beachtung zu schenken, dass diverse Teilzeitstellen und verschiedene Gebäude existieren. Die kreditrechtliche Beurteilung ist daher nicht immer einfach. Je nach dem, welche Stellen und welche Gebäude als Einheit betrachtet werden, ergibt sich eine andere Zuständigkeit.

Der aktuelle Stellenetat Hausdienst beträgt 542 Prozent. Für die Schulanlagen Chrümig und Oberdorf sowie den Gemeindegärtner wurden von der Gemeindeversammlung insgesamt 407 Stellenprozente genehmigt, was aber viele Jahre her ist. Die Differenz zum effektiven Stellenetat ist beträchtlich. Es sind in den letzten Jahren zahlreiche neue Aufgaben (und Gebäude) hinzu gekommen. Zu erwähnen sind insbesondere die Sporthalle Herrenmatte, der Schlossblick (Militär), die öffentlichen Zivilschutzanlagen sowie ab 2010 eventuell das Bahnhöfli. Auch im administrativen Bereich fallen für den Hausdienst mehr Arbeiten an.

Vergleich aktueller Stellenetat (2009) mit den von der Gemeindeversammlung genehmigten Stellen:

Stelle	Anstellungsform	GV	2009	Diff.
Leiter Hausdienst	öffentlich-rechtlich	100 %	100 %	0 %
Hauswarte Chrümig	öffentlich-rechtlich	100 %	100 %	0 %
Betriebspraktiker (Lernender)	privat-rechtlich (ab 1.8.08)	-	0 %	0 %
Hilfspersonal Chrümig	privat-rechtlich (1'100 h)	33 %	60 %	+ 27 %
		233 %	260 %	+ 27 %
Hauswarte Oberdorf	öffentlich-rechtlich	100 %	100 %	0 %
Hilfspersonal Oberdorf	privat-rechtlich (500 h)	18 %	27 %	+ 9 %
		118 %	127 %	+ 9 %
Gemeindegärtner	öffentlich-rechtlich	56 %	100 %	+ 44 %
Hilfspersonal Gemeindehaus	privat-rechtlich (230 h)	0 %	12 %	+ 12 %
Hilfspersonal Altes Schulhaus	privat-rechtlich (300 h)	0 %	16 %	+ 16 %
Hilfspersonal Mehrzweckhalle	privat-rechtlich (500 h)	0 %	27 %	+ 27 %
		407 %	542 %	+ 135 %

Die einzelnen Erhöhungen lagen nach Ansicht des Gemeinderates in seiner Kompetenz. Die Beurteilung der Kompetenz ist wie erwähnt nicht in allen Fällen eindeutig möglich. In Absprache mit dem Revisionsorgan hat der Gemeinderat deshalb beschlossen, den gesamten Stellenetat Hausdienst von der Gemeindeversammlung genehmigen zu lassen. Damit herrscht für alle Beteiligten Rechtssicherheit.

Im Rahmen des Voranschlages 2010 wurde der effektive Stellenbedarf überprüft. Die Belegungen haben im Schlossblick und in der MZH Herrenmatte markant zugenommen. Insgesamt muss der Stellenetat im Vergleich zu 2009 um 13 Prozent auf neu 556 Prozent erhöht werden. Für die Genehmigung durch die Gemeindeversammlung werden die effektiv benötigten Stellenprozente leicht aufgerundet. Damit besteht im Bedarfsfall eine Reserve von 20 Stellenprozenten bzw. rund 400 Jahresstunden. Innerhalb des Hausdienstes kann es je nach Situation zu Verschiebungen kommen, was in der Laufenden Rechnung zu Nachkrediten führen kann. Eingehalten werden muss aber zwingend der Gesamt-Stellenetat von 575 Prozent:

Stelle	Anstellungsform	Budget 2010	GV
Leiter Hausdienst	öffentlich-rechtlich	100 %	260 %
Hauswarte Chrümig	öffentlich-rechtlich	100 %	
Betriebsfachmann (Lernend.)	Lehrvertrag	0 %	
Hilfspersonal Chrümig	privat-rechtlich (1'000 h)	54 %	140 %
Hauswarte Oberdorf	öffentlich-rechtlich	100 %	
Hilfspersonal Oberdorf	privat-rechtlich (600 h)	33 %	
Gemeindegärtner	öffentlich-rechtlich	100 %	100 %
Hilfspersonal Gemeindehaus	privat-rechtlich (230 h)	12 %	15 %
Hilfspersonal Schlossblick	privat-rechtlich (450 h)	24 %	25 %
Hilfspersonal Mehrzweckhalle	privat-rechtlich (600 h)	33 %	35 %
		556 %	575 %

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Stellenetat von 575 Prozent für den Bereich Hausdienst zu genehmigen.

6. Anschluss AHV-Zweigstelle Thun

Die Gemeinde Spiez führt seit dem Jahr 2001 die AHV-Zweigstelle für die Gemeinden Wimmis und Reutigen. Der Betrieb läuft seither einwandfrei und hat zu keinerlei Problemen geführt. Hinsichtlich der bevorstehenden Pensionierung des Zweigstellenleiters hat die Gemeinde Spiez die Situation umfassend beurteilt. Der Gemeinderat Spiez hat im September 2009 beschlossen, die AHV-Zweigstelle Spiez per 30. Juni 2011 aufzuheben. Stattdessen ist ein Anschluss an die AVH-Zweigstelle Thun geplant. Für die Umsetzung müssen allerdings noch der Grosse Gemeinderat und das Stimmvolk zustimmen. Der Anschlussvertrag wird durch die Gemeinde Spiez danach auf Ende 2010 gekündigt.

Der Gemeinderat Wimmis wurde bereits vor einem Jahr informiert, dass mit einer Aufhebung der Zweigstelle Spiez zu rechnen ist. Sonst wäre es nicht möglich gewesen, sämtliche denkbaren Varianten zu prüfen. Nach Abwägen aller Vor- und Nachteile hat der Gemeinderat beschlossen, auf die Führung einer eigenen AHV-Zweigstelle zu verzichten. Hingegen soll der Anschluss an die Zweigstellen Thun und Diemtigen näher geprüft werden. Die Anfrage bei beiden Zweigstellen hat ergeben, dass ein Anschluss auf 1. Januar 2011 oder später sowohl in Thun als auch in Diemtigen möglich ist.

Der Gemeinderat hat sich für das Angebot der Stadt Thun entschieden. Die Zweigstelle wird mit neu 63'000 betreuten Bürgern eine der grössten im Kanton Bern sein. Dies garantiert eine professionelle Beratung und speditive Geschäftsabwicklung. Die Kosten sind mit Fr. 35'000.— pro Jahr deutlich tiefer als in Diemtigen (Fr. 41'000.--) oder bisher in Spiez (Fr. 44'000.--). Bezüglich Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr weist Thun trotz grösserer Distanz dank mehr Verbindungen keine Nachteile auf. Die besseren Öffnungszeiten sind ein weiteres wichtiges Argument für den Anschluss an die Zweigstelle Thun

Sollte sich die Gemeinde Spiez in der Volksabstimmung (2010) wider Erwarten entscheiden, die AHV-Zweigstelle weiter zu führen, soll der Anschluss an Thun trotzdem erfolgen. Dies insbesondere wegen den deutlich tieferen Kosten.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den Anschluss an die AHV-Zweigstelle Thun per 1. Januar 2011 zu genehmigen und dem Gemeinderat die Kompetenz zu erteilen, den Anschlussvertrag zu unterzeichnen.

7. Ortsplanungsrevision, Nachkredit

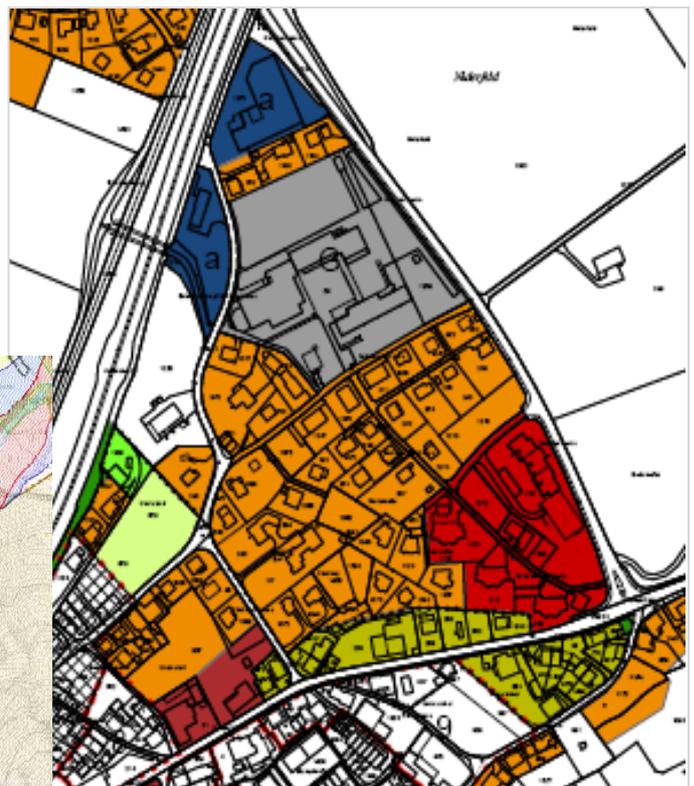
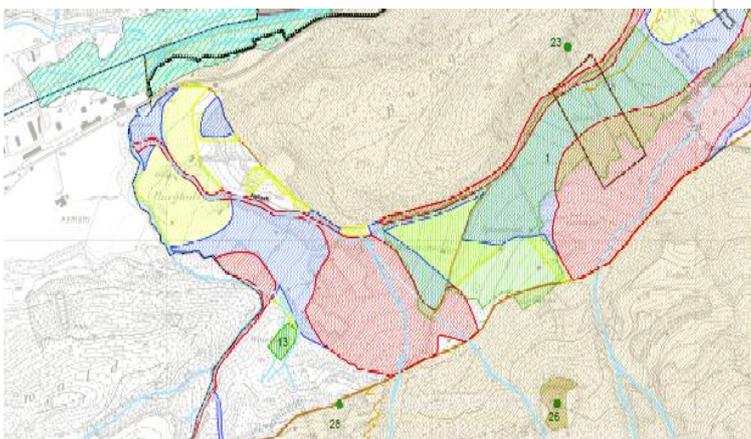
Die Ortsplanungsrevision ist im Frühjahr 2009 durch den Kanton genehmigt worden. Nach vielen Jahren der Planung ist nun die Zeit des Bauens gekommen. Auf den neu eingezonten Grundstücken werden bereits erste Gebäude realisiert – weitere werden in Kürze folgen. Planerisch darf das Projekt als Erfolg gewertet werden.

Bezüglich der Kosten sieht die Sachlage etwas weniger erfreulich aus. Da die Revision länger gedauert hat als angenommen und aus diversen Gründen zusätzlicher Koordinationsbedarf bestand, wird der Verpflichtungskredit um Fr. 28'140.— oder etwas mehr als 12 Prozent überschritten. Ab einer Überschreitung von 10 Prozent ist die Gemeindeversammlung für die Genehmigung des Nachkredites zuständig.

Kredite:	12'000.00	GR 19.12.2003, Vorbereitung OP-Revision
	13'000.00	GR 13.04.2004, Vorbereitung OP-Revision
	7'500.00	GR 06.07.2004, Vorbereitung OP-Revision
	<u>170'000.00</u>	GV 09.12.2004, OP-Revision
	202'500.00	
Abrechnung:	220'340.55	Kosten Ortsplaner (IC-InfraConsult)
	<u>10'229.51</u>	Übrige Kosten inkl. OPK
	230'640.06	

Antrag des Gemeinderates

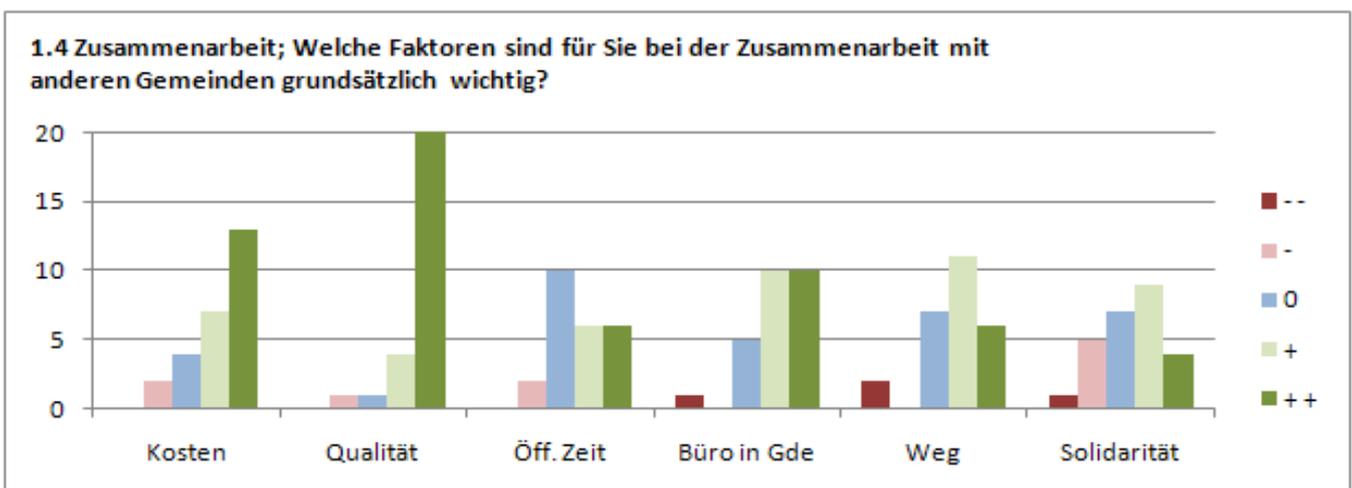
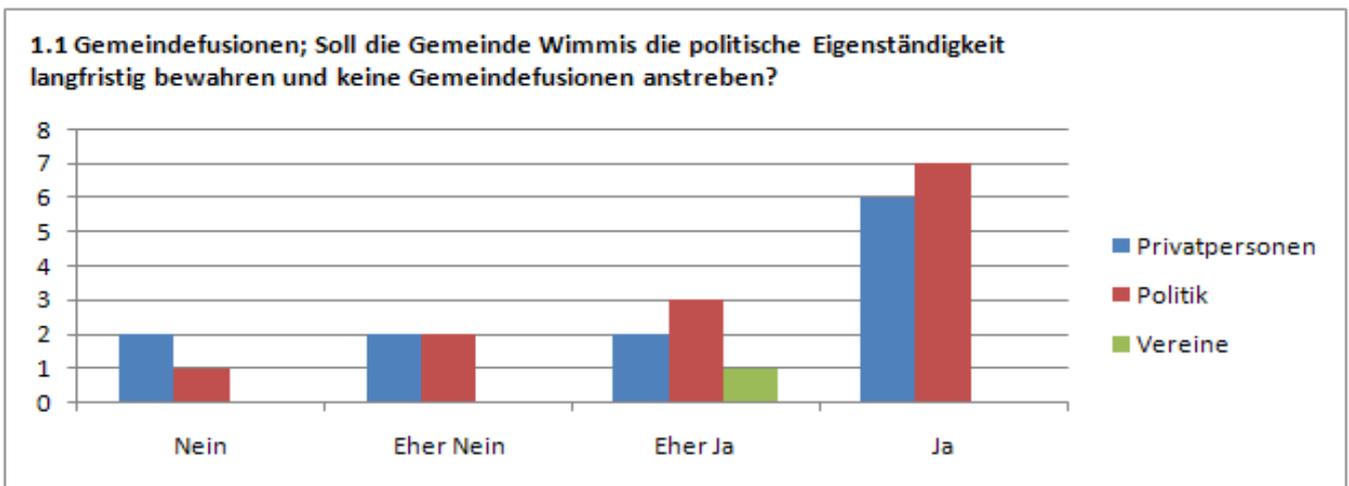
Der Gemeinderat beantragt, die Abrechnung der Ortsplanungsrevision zu genehmigen und einen Nachkredit von Fr. 28'140.06 zu bewilligen.

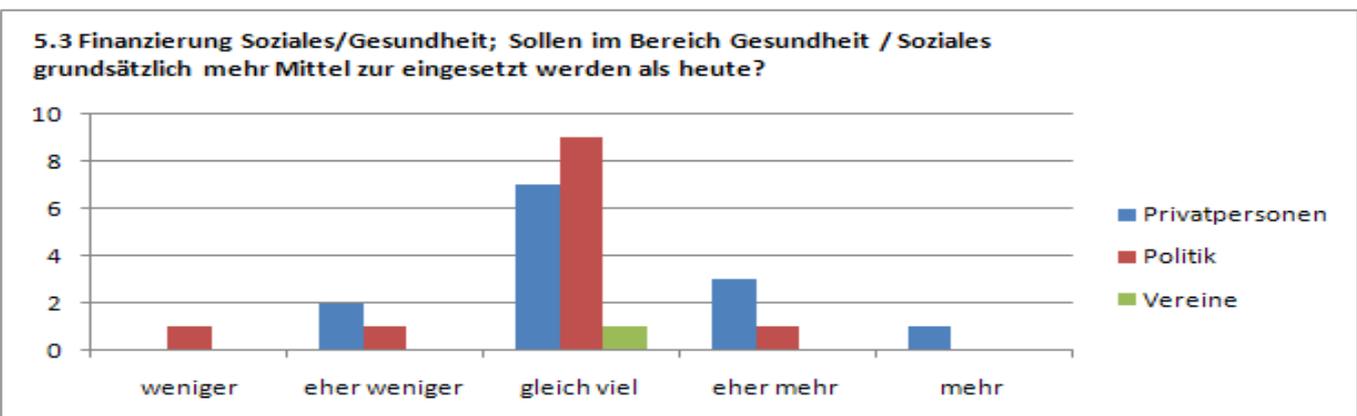
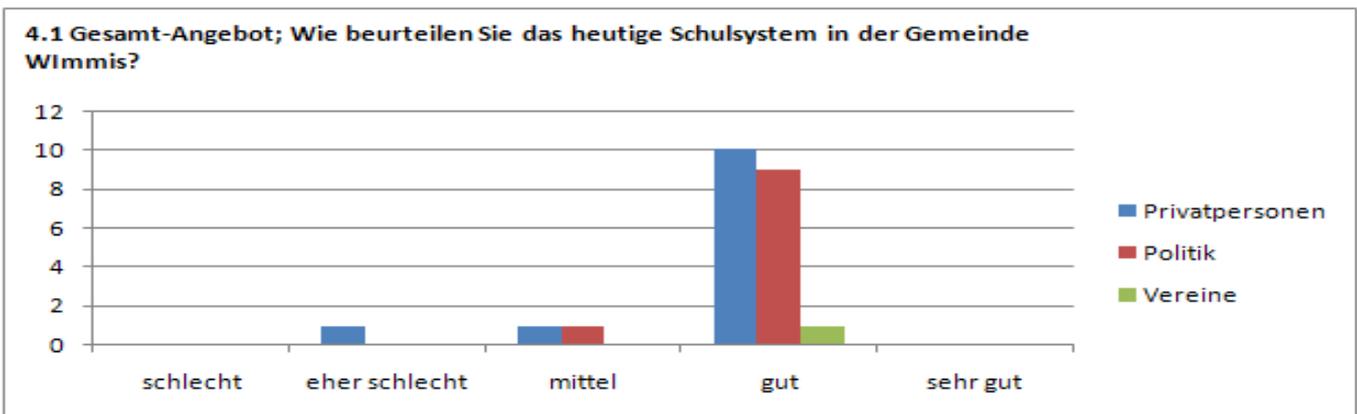
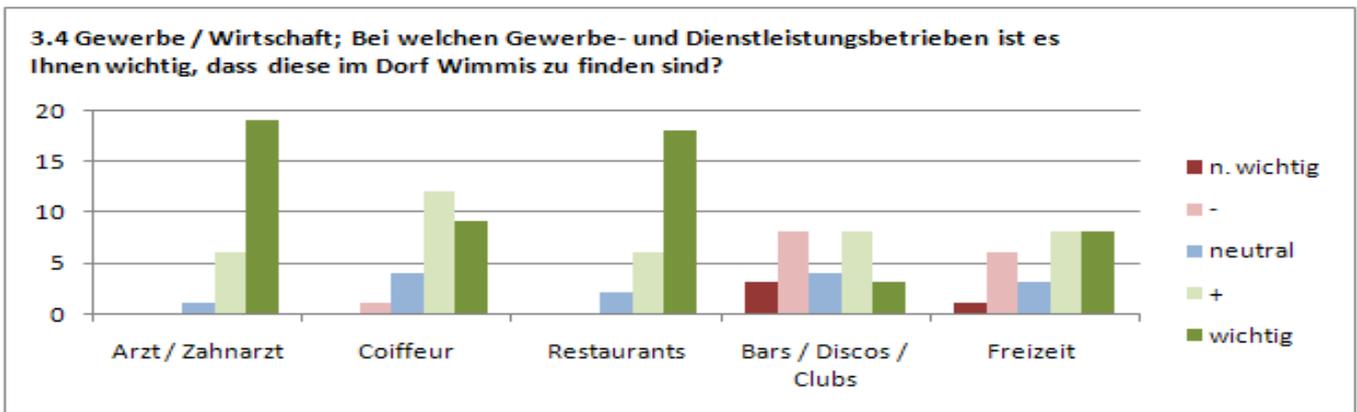
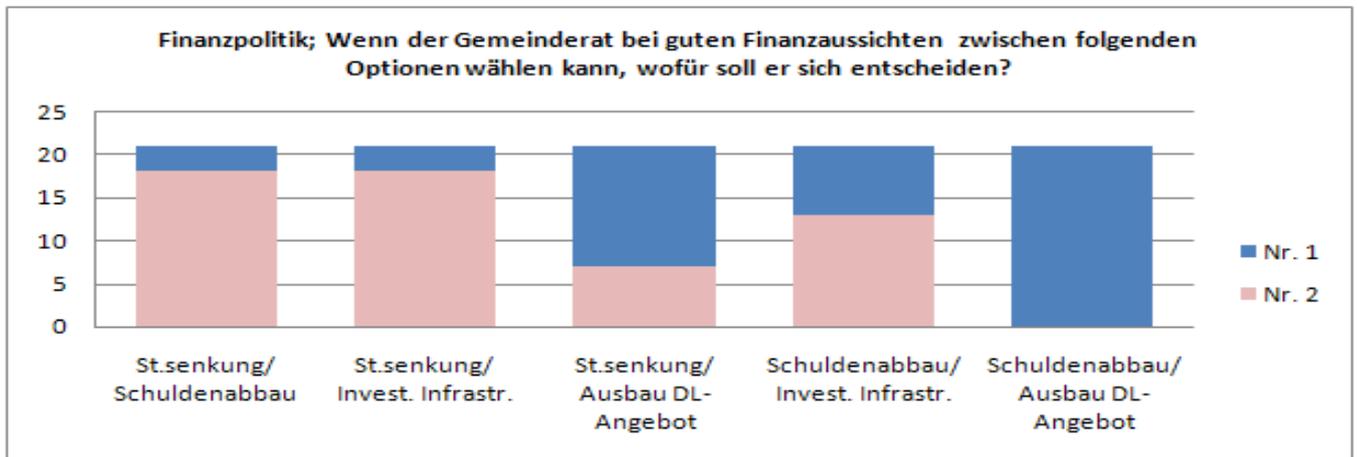


Leitbild 2010

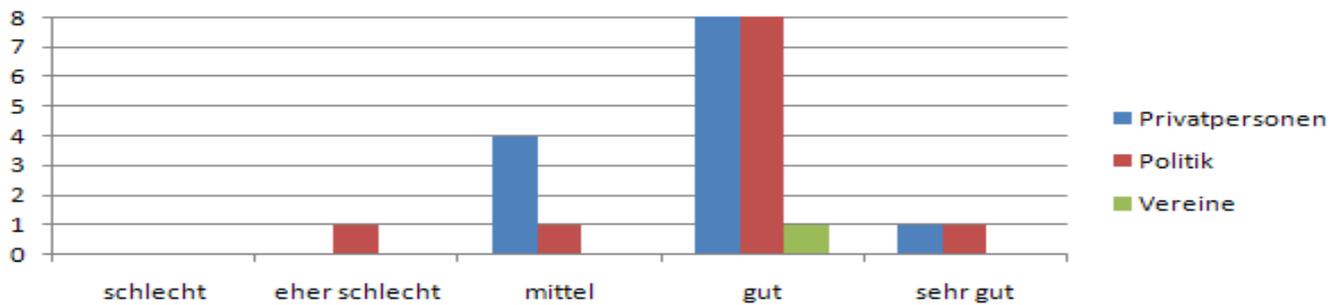
Der Gemeinderat hat im Frühjahr 2009 beschlossen ein Leitbild zu erstellen. Dabei sollen die Ansichten der Bevölkerung und ortsansässiger Organisationen angemessen berücksichtigt werden. Zu diesem Zweck wurde eine Vernehmlassung mit einem umfangreichen Fragebogen zu 10 Themenbereichen durchgeführt. Die Vernehmlassung dauerte von Mitte Mai bis Mitte August 2009. Der Rücklauf ist mit etwas über 30 Fragebogen nicht überwältigend, aber die Auswertung ist dennoch aussagekräftig. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle allen Teilnehmern der Vernehmlassung. Sonst wäre es nicht möglich gewesen, an diese wichtigen Informationen zu gelangen. Die Ergebnisse wurden eingehend analysiert und dienen als Grundlage für die Erarbeitung des Leitbildes. Der Gemeinderat wird das Leitbild 2010 im Frühjahr 2010 veröffentlichen. Es wird im nächsten Vindemias zu lesen sein.

Die gesamten Ergebnisse der Vernehmlassung inkl. Erläuterung können ab Mitte November 2009 unter www.wimmis.ch/politik/gemeinderat/leitbild2010 eingesehen werden. Hier eine kleine Auswahl aus den Ergebnissen (nur Grafik ohne Erläuterungen):

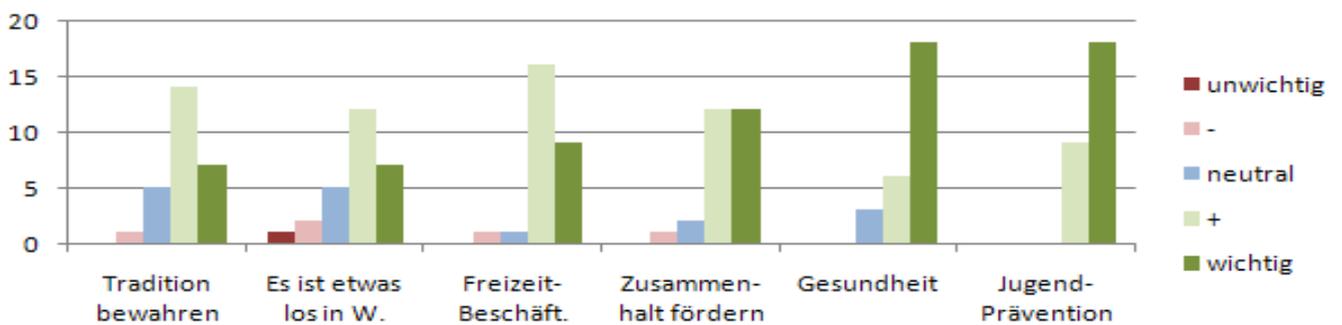




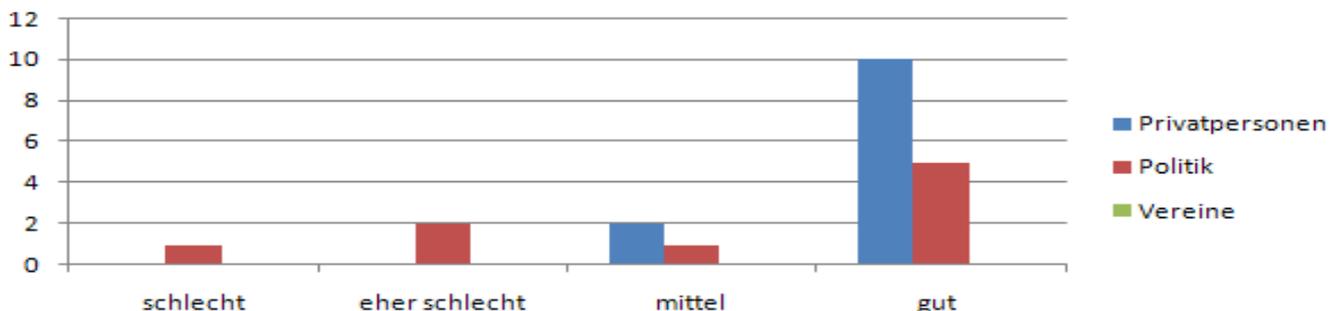
6.1 Sicherheit allgemein; Wie beurteilen Sie die "Sicherheitslage" in Wimmis im Vergleich zu anderen Gemeinden?



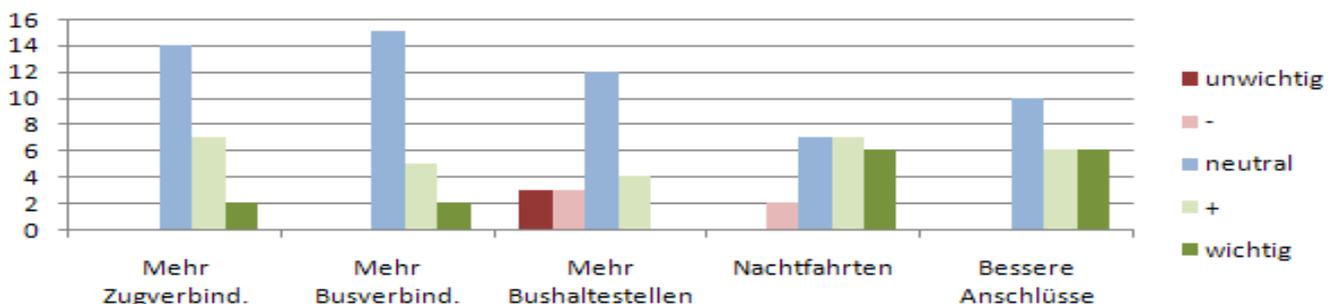
7.2 Sport und Kultur; Aus welchem Grund sollen sportliche und kulturelle Organisationen unterstützt werden?



9.3 Parkplatzangebot; Wie beurteilen Sie die Anzahl öffentlicher Parkplätze in Wimmis?



9.6 Angebot ÖV; In welchen Bereichen wünschen Sie eine Verbesserung beim ÖV-Angebot?



Gemeinderatsbeschlüsse Juni bis Oktober 2009

Auf www.wimmis.ch, im Amtsanzeiger sowie im Berner Oberländer wird jeweils über die Beschlüsse des Gemeinderates informiert. Die Veröffentlichung der Medienmitteilung erfolgt in der Regel bis am Mittag des nächsten Tages. Das vollständige Archiv finden Sie unter www.wimmis.ch/politik/gemeinderat/ratsbeschlüsse. Im Vindemias werden nur die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse wiedergegeben:

Eduard Sulzener im Gemeinderat (30.06.)

Die SP Wimmis hat Eduard Sulzener als Ersatzkandidaten für den zurückgetretenen Gemeinderat René Pfau gemeldet. Die Bestimmungen des Wahlreglements sind eingehalten. Der Gemeinderat hat Eduard Sulzener als Gemeinderat für die Amtsdauer bis Ende 2012 bestätigt. Der Amtsantritt erfolgte auf 1. August 2009.

Gemeindebeitrag für Verbauungsprojekt Kander (30.06.)

Die Unwetter zwischen 2005 und 2008 hatten massive Auswirkungen auf den Kanderlauf im Bereich Heustrichbrücke. Mit Notmassnahmen wurde schlimmeres verhindert. Das nun vorliegende Verbauungsprojekt der Schwellenkorporation Wimmis mit Gesamtkosten von 1.2 Mio. Franken wird die Situation nachhaltig verbessern und insbesondere die Mattenstrasse sowie diverse Werkleitungen sichern. Die Gemeinde ist als Strasseneigentümerin beitragspflichtig und hat einen Gemeindebeitrag von Fr. 73'000.— bewilligt.

Verzicht auf Vorkaufsrecht Parzelle 1020 Herrenmatte (30.06.)

Die Armasuisse verkauft die Parzelle 1020 Herrenmatte und hat entsprechende Angebote eingeholt. Die Gemeinde hat nun die Möglichkeit, das Vorkaufsrecht zum Preis des Höchstbietenden auszuüben. Da der Gemeinderat davon ausgehen konnte, dass die Gemeindeinteressen gewahrt bleiben, wurde auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes verzichtet. Der dafür von der Gemeindeversammlung genehmigte Verpflichtungskredit wird somit nicht benötigt.

Entschädigung Behördenmitglieder (30.06.)

Die Entschädigungen für die Behördenmitglieder wurden seit längerer Zeit nicht mehr angepasst. Aufgrund einer Vernehmlassung bei Parteien und Kommissionen hat der Gemeinderat die Entschädigung angepasst. Die geplanten Änderungen ergeben ab 2010 jährliche Mehrkosten von rund Fr. 46'000.--. Der Gemeinderat hat die Änderung von Anhang 3 genehmigt.

Übernahme Brunnengenossenschaft Mühle – Unterdorf (04.08.)

Die Brunnengenossenschaft Mühle – Unterdorf versorgt mehrere Dorfbrunnen mit Quellwasser. Daneben gibt es einige Privatbezüger. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Brunnengenossenschaft zu übernehmen und diverse Sanierungsarbeiten auszuführen. Die Kosten dafür betragen rund Fr. 15'000.--.

Verkauf Bauland Simmenfluhstrasse (04.08.)

Die Gemeindeversammlung hat am 4. Dezember 2008 dem Gemeinderat die Kompetenz erteilt, das Bauland Parzelle 1374 Simmenfluhstrasse zu verkaufen. Dies unter der Voraussetzung, dass ein geeignetes Projekt mit einer möglichst optimalen Ausnutzung vorliegt. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Angebot der HP Architekturatelier GmbH aus Steffisburg für Fr. 263.— pro m² anzunehmen. Der Käufer plant ein Mehrfamilienhaus.

Neuer Bahnübergang Burgholz (04.08.)

Die BLS plant den Bahnübergang Burgholz zu erneuern. Die Kosten betragen gegen Fr. 700'000.--, woran sich auch die verschiedenen Strasseneigentümer mit bis zu 50 Prozent beteiligen müssen. Dazu zählt auch die Gemeinde. Im Zusammenhang mit den Eigentumsverhältnissen und der gesamten Verkehrssituation sind aber noch viele Fragen zu klären. Das Geschäft wird frühestens im Jahr 2010 der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Waldverkauf für Wasserbauprojekt Simme (04.08.)

Das Wasserbau- und Renaturierungsprojekt Simme führt zu einer wesentlichen Verbreiterung des Flusslaufes zwischen Brodhüsibrücke und Zusammenfluss Simme-Kander. Der Gemeinderat hat unter gewissen Auflagen beschlossen, den dazu benötigten Gemeindewald im Umfang von 2,4 Hektaren an den Kanton zu verkaufen. Es handelt sich um die Waldparzelle zwischen Simme und der Kantonsstrasse Wimmis-Reutigen. Die Bauarbeiten sollen noch in diesem Jahr beginnen.

Kaufangebot Amtshaus (01.09.)

Der Gemeinderat hat für das Amtshaus im Frühjahr ein unverbindliches Kaufangebot von Fr. 150'000.— eingereicht. Im Rahmen der „zweiten Phase“ wurde das Angebot bestätigt und gilt somit als verbindlich. Der Kanton wird bis Mitte 2010 entscheiden, wem das Amtshaus verkauft wird.

Kredit Ausbau Sporthalle Herrenmatte (01.09.)

Bisher stehen in der Sporthalle Herrenmatte lediglich die Garderoben und sanitären Anlagen der Zivilschutzanlage zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit dem Rollhockeyclub Wimmis wurde ein Projekt zum Ausbau erarbeitet. Im bestehenden Gebäudevolumen werden 3 Garderoben, 2 Duschräume sowie WC-Anlagen erstellt. Der Gemeinderat hat den Gemeindeanteil von Fr. 60'000.-- an den Gesamtkosten von Fr. 150'000.— genehmigt. Die übrigen Kosten tragen der Rollhockeyclub und der kant. Sportfonds.

Erhöhung Kurtaxen (01.09.)

In Wimmis wird gestützt auf das Kurtaxenreglement eine Kurtaxe erhoben, welche durch Wimmis Tourismus eingezogen wird. Im Reglement ist ein Rahmentarif enthalten, innerhalb welchem der Gemeinderat die Kurtaxe festlegt. Auf Antrag von Wimmis Tourismus wurden per 1. April 2010 neue Ansätze festgelegt.

Pauschalkurtaxen	Wohnungen bis 2 ½ Zimmer	Fr. 75.—
	Wohnungen 3 bis 5 Zimmer	Fr. 115.—
	Wohnungen über 5 Zimmer	Fr. 235.—
	Wohnwagen	Fr. 50.—
Individuelle Kurtaxen	Erwachsene	Fr. 1.00
	Kinder ab 6 Jahre	Fr. 0.50

Apéro nach Gemeindeversammlung (01.09.)

In Zukunft offeriert die Gemeinde nach der Gemeindeversammlung einen Apéro. Der Gemeinderat erhofft sich dadurch eine „intensivere“ politische Diskussion zwischen Bevölkerung und Gemeinderat, indem direkt nach der Versammlung in lockerer Art und Weise offene Fragen oder aktuelle Probleme diskutiert werden können.

Neue Steuerung Wasserversorgung (29.09.)

Die Steuerung der Wasserversorgung musste wegen diversen technischen Problemen ersetzt werden. Der Gemeinderat hat dafür vor einem Jahr einen Kredit von Fr. 113'000.— genehmigt. Die Steuerung wurde inzwischen installiert und in Betrieb genommen. Die neue Leitstelle ermöglicht diverse Analysen und direkte Eingriffe über das Telefonnetz. Die Versorgungssicherheit wird dadurch weiter verbessert. Die Kosten liegen mit Fr. 112'700.— leicht unter dem genehmigten Kredit.

Tagesschule Wimmis ab Sommer 2010 (29.09.)

Ab Sommer 2010 muss in bernischen Gemeinden eine Tagesschule angeboten werden, sobald in einer Gemeinde eine genügend grosse Nachfrage herrscht. In Wimmis ist dies der Fall. Ab August 2010 werden daher verschiedene Module angeboten. Die Details werden zurzeit durch eine Arbeitsgruppe ausgearbeitet. Die Finanzierung erfolgt zum grossen Teil über den Lastenausgleich (Kanton).

Wellingtonia-Tisch beim Gemeindehaus (29.09.)

Im letzten Jahr wurde der Stiftung Alterszentrum Wimmis die Fällbewilligung für die „Wellingtonia“ erteilt. Der alte und mächtige Baum, der ursprünglich aus Neuseeland stammte, stellte ein Sicherheitsrisiko dar. Der Baum musste gefällt werden. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, aus Wellingtonia-Holz einen Tisch mit Sitzbänken fertigen zu lassen. Er wird vor dem Gemeindehaus stehen und hoffentlich noch für lange Zeit an den altherwürdigen Baum erinnern.

Strassenbeleuchtung Brodhüsi (29.09.)

Die Beleuchtung im Bereich Brodhüsi – Brodhüsibrücke ist ungenügend. Die Sicherheit für Fussgänger und Radfahrer soll verbessert werden. Für Fr. 11'300.— wird eine bestehende Lampe versetzt und eine zusätzliche Lampe installiert.

Geburten 1. April – 30. September 2009

Barták Joël
Bhend Morgaine Jael
Grieder Melissa Zoe Alexandra
Hauser Maxim
Leibundgut Ted Raphael

Lörtscher Ellen Lara
Oswald Levia Leila
Reinhard Sascha
Schlagenhauf Kiano Jeremy
Suter Lena



Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den Familien für die Zukunft alles Gute!

Eheschliessungen 1. April – 30. September 2009

Gunz Veronika & Andreas
Helfer Doris & Hans-Peter
Hofer Sabine & Daniel
Inniger Cornelia & Markus

Itten Miranda & Mathias
Steiner Soukaina & Andreas
Waldspurger Jacqueline & Marc

Wir wünschen den Brautpaaren für die gemeinsame Zukunft alles Gute!



Todesfälle 1. April – 30. September 2009

Bollier Hedwig
Brunner Hilda
Gertsch Annamarie
Karlen Margrit
Maurer Friedrich
Ryser Fritz



Schmid Rosmarie
Schwab Hans
Stauffer Elsa
Steiner Hermann
Struchen Christian

Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid.

ID's & Pässe neu in Thun bestellen!

Laut neuester Information des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements wird der neue Schweizer Pass mit biometrischen Daten am 1. März 2010 flächendeckend eingeführt. Für die Kantone und Gemeinden bedeutet dies, dass das neue Verfahren mit der direkten Vorsprache beim kantonalen Ausweiszentrum für Pass und Identitätskarte ab **1. März 2010** zum Tragen kommt. Für die Bürger bedeutet dies, dass ein Pass oder eine Identitätskarte nicht mehr bei der Wohnsitzgemeinde beantragt werden kann, sondern die Vorsprache bei einem der Ausweiszentren notwendig wird. Im ersten Augenblick erscheint das neue Antragsverfahren als komplizierter und zeitaufwändiger. Da jedoch für die biometrischen Ausweise der Gang zum Ausweiszentrum unumgänglich ist, können im neuen Antragsverfahren beide Schritte vereint werden.

Wie uns ebenfalls mitgeteilt wurde, sollen die Zivilstandesämter und die Ausweiszentren an jedem Standort unter einem Dach zusammengeführt werden. Wir werden Sie so bald als möglich über den definitiven Standort informieren. Weitere Infos erfahren Sie unter www.pom.be.ch/site/mipe.

Regierungsstatthalteramt neu Frutigen, Amtshaus Wimmis wird verkauft

Mit der Bezirksreform werden die Amtsbezirke Frutigen und Niedersimmental per 1. Januar 2010 zum Verwaltungskreis Frutigen – Niedersimmental zusammen gelegt. Das Regierungsstatthalteramt für den neuen Verwaltungskreis befindet sich in Frutigen. Als Regierungsstatthalter wurde Christian Rubin in Stiller Wahl bestätigt. Er ist bereits heute für das Niedersimmental zuständig, nachdem Klaus Baur per Ende 2008 in Pension gegangen ist. Ausser dem Standort des Regierungsstatthalteramtes wird sich für den Bürger somit nichts verändern.



Regierungsstatthalteramt Frutigen

Amthaus, Postfach 61
3714 Frutigen

Telefon: 033 671 11 73

Fax: 033 671 11 09

Mail: rsta.frutigen@jgk.be.ch

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 - 11:45 und 13:30 - 16:30

Im Amtshaus Wimmis befinden sind keine kant. Dienststellen mehr, nachdem das Betriebsamt, das Zivilstandsamt und das Regierungsstatthalteramt „ausgezogen“ sind. Der Kanton will das Gebäude verkaufen. Momentan läuft die zweite Phase des Verkaufsprozesses. Neben der Einwohnergemeinde hat auch die Burgergemeinde ein Angebot eingereicht. Das Angebot der Einwohnergemeinde dient allerdings nur dazu, das Vorkaufsrecht zu wahren, welches die Standortgemeinde hat. Der Regierungsrat wird im Frühjahr 2010 über den Verkauf entscheiden.



Zivilstandesamt Thun

Wie im oberen Abschnitt bereits erwähnt, ist auch das Zivilstandesamt aus dem Amtshaus ausgezogen. Dieses befindet sich neu in Thun.

Panoramastrasse 7, 3600 Thun
Telefon 033 225 00 77

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag

08.30 – 11.30 Uhr

14.00 – 16.30 Uhr

Mittwoch und Freitag

08.30 – 11.30 Uhr



Für Ihre Trauung oder Ihre Registrierung einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft stehen Ihnen in unserem Zivilstandskreis neben dem offiziellen Zeremonielokal auch folgende weitere Lokale zur Verfügung:

- Schloss Spiez (Eheschliessungen und Registrierungen finden im Schloss Spiez am 1. und 3. Freitag des Monats statt.)
- Motoschiff MS Stockhorn (Mögliche Daten erfahren Sie beim Zivilstandsamt.)

Internet-Auftritt www.wimmis.ch

Der Internet-Auftritt der Gemeinde Wimmis wurde rundum erneuert. In Zusammenarbeit mit der Firma Backslash aus Frauenfeld, welche über 200 Gemeinden in der ganzen Schweiz betreut, wurde eine moderne Informations- und Dienstleistungsplattform geschaffen. In das Gesamtprojekt wurden auch Schule, Bürgergemeinde, Kirchgemeinde und Wimmis Tourismus einbezogen. Dies erlaubt es dem Nutzer, alle Informationen rasch und einfach zu finden. Hier eine kleine Übersicht über unser Angebot:

<p>Partnerorganisationen Interauftritte von Schule, Bürgergemeinde, Kirche und Wimmis Tourismus.</p>	<p>Top-News News aus Verwaltung und Gemeinde inkl. Publikationen Amtsanzeiger.</p>	<p>Direkt-Links Direkt-Link zu wichtigen Dienstleistungen.</p>																																																								
<p>Hauptmenü</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen / News - Porträt Gemeinde - Politische Behörden - Gemeindeverwaltung - Gemeindebetriebe - Öffentliche Sicherheit - Soziales - Freizeit / Kultur / Vereine - Wirtschaft / Immobilien 	<p>Veranstaltungen</p> <p>Im Veranstaltungskalender werden sämtliche Anlässe aufgeführt, welche in der Gemeinde Wimmis stattfinden. Anlässe können per Mail an info@wimmis.ch gemeldet werden (Vereine, Organisationen und Private). Wir behalten uns unter gewissen Umständen vor, Anlässe nicht zu publizieren.</p>	<p>GA-Tageskarte</p> <p>Online-Reservierung oder Online-Kauf von GA's.</p> <table border="1" data-bbox="1050 1697 1497 2060"> <thead> <tr> <th colspan="7">Mai 2009</th> </tr> <tr> <th>Mo</th> <th>Di</th> <th>Mi</th> <th>Do</th> <th>Fr</th> <th>Sa</th> <th>So</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>27</td> <td>28</td> <td>29</td> <td>30</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>11</td> <td>12</td> <td>13</td> <td>14</td> <td>15</td> <td>16</td> <td>17</td> </tr> <tr> <td>18</td> <td>19</td> <td>20</td> <td>21</td> <td>22</td> <td>23</td> <td>24</td> </tr> <tr> <td>25</td> <td>26</td> <td>27</td> <td>28</td> <td>29</td> <td>30</td> <td>31</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> </tr> </tbody> </table>	Mai 2009							Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	27	28	29	30	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7
Mai 2009																																																										
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																				
27	28	29	30	1	2	3																																																				
4	5	6	7	8	9	10																																																				
11	12	13	14	15	16	17																																																				
18	19	20	21	22	23	24																																																				
25	26	27	28	29	30	31																																																				
1	2	3	4	5	6	7																																																				

Im Online-Schalter können viele Geschäfte einfach und bequem von zu Hause aus erledigt werden. Sogar die Zahlung per Kreditkarte ist möglich. Wie kommen Sie zum Online-Schalter? Ganz einfach, entweder über die Direkt-Links auf der Startseite (oben rechts) oder über das Untermenü „Verwaltung“. Im Online-Schalter finden Sie den gewünschten Bereich über ein Auswahlfeld (siehe unten).

ONLINE-SCHALTER

	Einwohnerkontrolle	Preis	Link	Datei	Bestellen
Adressänderung innerhalb Wimmis		CHF 14.00			
Gesuch um Abgabe einer Parkkarte für Gehbehinderte		gratis			
Gesuch um Abgabe einer Parkkarte für Gehbehinderte (Merkblatt)		gratis			
Gesuch um Ausstellung eines Leumundszeugnisses		gratis			
Grundbuchauszüge		gratis			
Grundbuchpläne		gratis			
Handlungsfähigkeitszeugnis		CHF 14.00			
Heimatausweis (Wochenaufenthalt)		CHF 14.00			
Identitätskarte (Merkblatt)		gratis			
Pass (Merkblatt)		gratis			
Vindemias		gratis			
Wohnsitzbescheinigung		CHF 14.00			
SBB Tageskarten		gratis			

Online Schalter

- Online Schalter
- AHV-Zweigstelle
- Bauverwaltung
- Betreibungsamt Wimmis
- Einwohnerkontrolle
- Finanzverwaltung
- Fremdenkontrolle
- Gemeindeliegenschaften
- Gemeindepolizei
- Regierungsstatthalter Wimmis
- Reglemente
- Sozialdienst
- Steuerverwaltung
- Verordnungen
- Zivilstandsamt Niedersimmental

Erhöhung Wassergebühren

Trinkwasser ist ein kostbares Gut – und kostet gleichwohl fast nichts. 1'000 Liter Wasser in bester (Lebensmittel)Qualität für Fr. 1.30, wahrlich ein Schnäppchen! Und von unserer Wasserversorgung erst noch direkt ins Haus geliefert, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Dafür wäre auch der doppelte oder der dreifache Preis nicht zu viel, nicht wahr? Oder kennen Sie einen anderen Lieferanten, der 1'000 Liter Trinkwasser unter Fr. 5.-- zu Ihnen liefert? Wohl kaum. Aber keine Sorge, Sie werden das Trinkwasser von uns weiterhin günstig erhalten. Um eine Gebührenerhöhung kommen wir aber nicht herum.



In Wimmis haben wir das grosse Glück, Trinkwasser in fast unerschöpflicher Menge direkt vor der Haustür zu haben. Dank Quellwasser vom Niesen. Dieses Glück hat eine grosse Mehrheit der Weltbevölkerung nicht (siehe Bild links). Für Fassung und Verteilung wurde vor über 100 Jahren ein Leitungsnetz erstellt. Seither ist es immer wieder erweitert und zum Teil erneuert worden. Trotzdem, noch immer sind viele

Leitungen über 100 Jahre alt und müssen nächstens ausgewechselt werden. Zudem müssen technische Installationen unterhalten werden. Dazu gehören Steuerung, Fassungen, Reservoire, Pumpwerke und Desinfektionsanlagen. Dies alles kostet viel Geld, obwohl das Grundprodukt Wasser eigentlich gratis und in beliebiger Menge verfügbar ist.

Die Wasserversorgung darf nicht mit Steuergeldern unterstützt werden, sondern muss sich zu 100 Prozent aus Gebühren finanzieren. Die Investitionen der letzten und nächsten Jahre zwingen uns in einem ersten Schritt, die Wassergebühren von Fr. 1.30 auf Fr. 1.70 für 1'000 Liter anzuheben. Je nach Höhe der Investitionen wird in den nächsten Jahren eine weitere Erhöhung nötig. Dies erfolgt über die Grundgebühr oder die Verbrauchsgebühr. Wie bereits erwähnt, Trinkwasser wird auch in Zukunft sehr günstig zu haben sein. Statt Fr. 1.30 kosten 1'000 Liter dereinst vielleicht Fr. 2.00, d.h. eigentlich immer noch ein Schnäppchen. Also, die Füsse mit Trinkwasser waschen oder den Garten giessen ist auch in Zukunft möglich.

Ihre Wasserversorgung

Grünabfuhr; Containerpflicht ab 2010

An den total 40 Abfuhrtagen entsorgte Wimmis in den letzten zwei Jahren 480 Tonnen Grünmaterial. Die dafür aufgewendeten Kosten betragen 106'581 Franken. Die Menge nimmt von Jahr zu Jahr zu und lässt die Kosten ebenfalls kontinuierlich ansteigen. Bis heute konnte die Gemeinde die Grünabfuhr der Bevölkerung gratis zur Verfügung stellen und beabsichtigt dies in nächster Zukunft auch nicht zu ändern. Die Kommission für Gemeindebetriebe hat sich dieser Problematik angenommen und hat nach geeigneten Lösungen gesucht.

Obwohl im Abfallkalender darauf hingewiesen wird, nur trockenes Material zu entsorgen, wird immer wieder auch nasses und somit schwereres Material abgeliefert. Grund dafür sind oft auch die Behältnisse, welche am Vorabend bereitgestellt werden und nicht verschliessbar, d.h. ohne Deckel, ausgestattet sind. Regnet es über Nacht, wird das Material wieder nass und das Gewicht nimmt zu.

Um die Kosten konstant halten zu können oder sogar zu senken, sehen wir uns gezwungen die Containerpflicht einzuführen. Diese Behältnisse sind ebenfalls für Sie komfortabel. Das Material kann in einem geschlossenen Container gesammelt werden. Es entstehen keine Geruchsimmissionen und zusätzlich sind die Container mit Rollen ausgestattet, so dass sie bequem zur Abfuhrstelle gerollt werden können. Das Bereitstellen am Vorabend stellt auch bei regnerischem Wetter kein Problem mehr dar.

Die Container können direkt bei der Gemeindeverwaltung bestellt werden. Ihre Bestellung nehmen wir gerne telefonisch unter der Nummer 033 657 81 11 bis am **31. Januar 2010** entgegen. Nach Erhalt der Container werden wir Sie telefonisch benachrichtigen.



Sie sind in folgenden Grössen erhältlich:

140 l à Fr. 48.50

240 l à Fr. 54.50

WICHTIG!

Grünmaterial, welches nicht in den speziellen Containern bereitgestellt wird, wird ab dem 29. März 2010 (1. Abfuhr im 2010) nicht mehr abgeführt.

Bei der Ryter Holzverwertung AG im Burgholz können Wimmis-Bürger gratis Baumäste (bis max. 45 cm Durchmesser) und grober Strauchschnitt, ohne Fremdkörper wie Eisen, Draht, Steine usw. abgegeben werden. Nicht angenommen werden laubtragende Äste, Papeln, Weiden, Thuja, Efeu und andere nicht verholzte Gartenpflegeabfälle.

Achtung Glatteis!

Der Winter. Wie jedes Jahr im Herbst kommt er unaufhaltsam näher. Nichts kann ihn aufhalten, ausser vielleicht ein wenig der Klimawandel und die Erderwärmung. Doch der letzte Winter hat eindrücklich gezeigt, welche Kraft er besitzt. Schneewälme soweit das Auge reicht – wahrlich ein prächtiger Winter, der Jung und Alt erfreute.



Die Schneemengen hatten aber auch ihre Schattenseite. Der Winterdienst konnte trotz Grosseinsatz nicht alle Wünsche erfüllen. So kam es vor, dass zeitweise einige Strassen von Schnee und Eis bedeckt waren. Autofahrer, Radfahrer und Fussgänger hatten mit den Tücken der weissen, kalten und meist glatten Materie zu kämpfen. Grössere Unfälle hat es zum Glück nicht gegeben. Aber keine Sorge,

selbst die Eisbären hatten im letzten Winter Probleme auf den Füssen zu bleiben. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals für das entgegengebrachte Verständnis.

Auch im kommenden Winter kann es schneien. Es kann auch wieder viel schneien. Vielleicht sogar so viel wie im letzten Winter. Jedenfalls werden wir uns nach Kräften bemühen, Strassen, Plätze und Trottoirs für Sie schnee- und eisfrei zu halten. Für den Fall, dass es uns nicht ganz gelingen sollte, bitten wir wiederum um Verständnis. Und denken Sie stets daran, im Winter kann es glatt sein – ob mit dem Auto oder zu Fuss. Wir wollen schliesslich nicht, dass Sie unsanft landen!



Der Werkhof und die Bauverwaltung wünschen Ihnen einen schönen und unfallfreien Winter!



Notfallrucksack für den Ernstfall

Die Fachkommission a.o. Lagen ist damit beschäftigt, für eine Katastrophe wie etwa das Hochwasser 2005 möglichst gut vorbereitet zu sein. Dazu wurde ein „Einsatzordner“ mit diversen Informationen, vorbereiteten Formularen, Planunterlagen und Kontaktadressen vorbereitet. Die Mitglieder der Fachkommission durften Ende August 2009 eine Stabsausbildung genießen und im Frühjahr 2010 wird eine Ernstfallübung unter der Leitung von Hanspeter Burri, Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär, durchgeführt. So gut die Vorbereitung auch sein kann, im Ernstfall ist alles anders! Dies ist sich die Fachkommission bewusst. Trotzdem will sie auch die Bevölkerung auf eine mögliche Katastrophe vorbereiten. Dazu stellen wir Ihnen ein Beispiel des Notrucksacks im Falle der Evakuierung zur Verfügung.

IDEEN FÜR DEN NOTRUCKSACK

Ausweise

Identitätskarte
Pass
Zeugnisse
Fähigkeitsausweise



Arzneimittel

Notapotheke
Medikamente



Wertsachen

Bargeld
Kreditkarten
Bankbüchlein
Sammlungen



Nahrungsmittel

Trockenfleisch
Dörrfrüchte
Käse vakuiert
Konserven
Gaskocher
Geschirr
Getränke



Kleider

Ersatzwäsche
Gutes Schuhwerk
Regenschutz



Toilettenartikel

Rasierzeug
Seife
Kamm/Bürste
Zahnbürste und Zahnpasta
Handtuch
Toilettenpapier



Allgemeines

Taschenlampe
Kerzen, Feuerzeug
Taschenradio
Notiz- und Schreibmaterial
Schlafsack



Verschiedenes

Tagebuch
Fotoalbum
Familienunterlagen
Andenken
Laptop
Natel



Bericht der Feuerwehr 2009

Ein ereignisreiches Jahr für die Feuerwehr geht langsam zu Ende. Bis heute musste die Feuerwehr Wimmis zu 11 Ernsteinsätzen ausrücken und zusätzlich wurden 8 Insektenester vernichtet oder umplatziert.

Meine beiden Insekten-Spezialisten versuchen, wenn es möglich ist, die lästigen Tiere an einem anderen Ort wieder auszusetzen, was aber nicht immer gelingt. Noch eine Bitte zu diesem Thema: Wenn Sie Wespen, Hornissen oder sogar Bienen in Ihrem Heim haben, rufen Sie bitte nicht die Nummer 118 an, sondern versuchen Sie doch zuerst mich, Feuerwehrkommandant Markus Zaugg, oder meinen Stv. Hans Rudolf Münger anzurufen, wir wären Ihnen sehr dankbar. Ein solcher Einsatz hat auch Kosten zur Folge, die dem Eigentümer des Gebäudes weitergeleitet werden können, die Kosten betragen Fr. 90.00

Folgendes zur Alarmierung: Bei einem Grossereignis, z.B. starkes Gewitter oder Überschwemmungen kann es sein, dass die Alarmzentren, also die Nummer 118 der Polizei, im ganzen Kanton Bern überlastet ist. Darum ist es für die Einwohner von Wimmis wichtig die folgende Nummer anzurufen

033 657 16 91

Dies ist die Nummer des Feuerwehr Magazins in Wimmis. Dort werden die Ereignisse aufgenommen und die Einsätze geplant, diese Nummer ist also sehr wichtig.

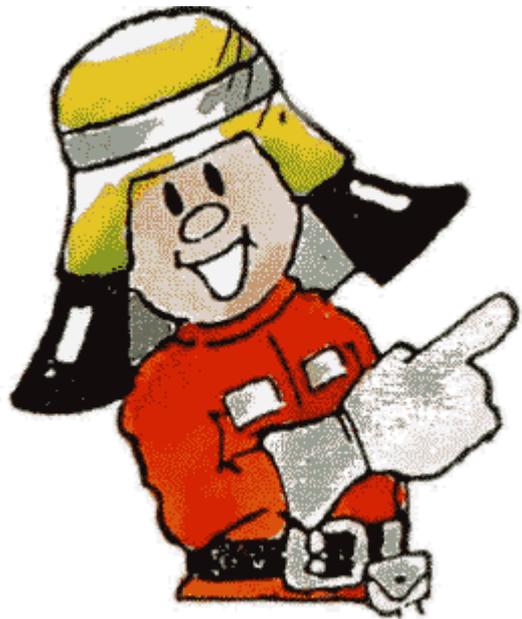
Jetzt noch kurz zu einem Einsatz. Per Anfang 2009 hat die BKW Ihren eigenen Atemschutz im ganzen Kanton Bern aufgehoben. Vorgängig wurden die betroffenen Feuerwehren informiert und mittels Vertrag wurde festgelegt, dass die verschiedenen Gemeinde-Feuerwehren diese Arbeit übernehmen werden. In Wimmis hat die BKW zwei Standorte (Wasserkraftwerk Simmenfluh und das Werk im Steini) dort wird neu der Atemschutz der Feuerwehr Wimmis zum Einsatz kommen. Um die Anlagen kennen zu lernen wurde am 27.05.2009 eine Übung im Werk Steini durchgeführt. Eine Stunde lang wurde dem Kader der Feuerwehr diese Anlage gezeigt. Es wurde betont, dass es in den letzten 25 Jahren nie zu einem Ernstfall gekommen ist. Leider musste die Feuerwehr in der gleichen Nacht um 01.22 Uhr zu einem Ernstfall in dieser Anlage ausrücken. Personen waren nicht betroffen, aber der entstandene Schaden war sehr gross.

Bis Ende Jahr wird die Feuerwehr noch einige Übungen in Wimmis durchführen und dann zusammen noch einen gemütlichen Abend mit den Partner/innen im Schlossblick geniessen.

Wie bei jedem Bericht den ich schreibe noch ein Aufruf! Gemäss unserer Gemeindegrosse und der Einwohnerzahl muss die Feuerwehr Wimmis einen Mannschaftsbestand von 50 Personen aufweisen. Es werden also laufend Personen gesucht, die sich für die Feuerwehr einsetzen möchten. Gesucht werden Personen, die nicht älter sind als 35 Jahre, auch Frauen sind in der Feuerwehr Wimmis immer herzlich willkommen. Alle die interessiert sind mehr über die Feuerwehr zu erfahren oder sogar aktiv in der Feuerwehr mitmachen möchten, melden sich bitte bei mir.

Ich wünsche allen einen unfallfreien Winter und einen schönen Frühling. Der Feuerwehr Wimmis wünsche ich möglichst wenige Einsätze.

Feuerwehrkommandant Wimmis
Markus Zaugg
Pintelgasse 10B, 3752 Wimmis



BROKI

**BROCKENSTUBE WIMMIS
GURZELENSTRASSE 3A**

Öffnungszeiten

**Dienstag 13.30 – 16.00 Uhr
Samstag 09.00 – 11.00 Uhr**

Ausserhalb Öffnungszeiten

**Rosalie Wenger
033 345 57 39**

Der Gewinn aus der Brokenstube ist zu Gunsten Alterszentrum Wimmis!

Inhalte Leitbild

1. Die Schule Wimmis fühlt sich den Werten Respekt, Achtung, Anstand, Disziplin, Toleranz, Verantwortungsbewusstsein und Leistung verpflichtet und verfolgt deren Einhaltung konsequent.
 - **Unsere Schulordnungen sind für alle Teile der Schule Wimmis verbindlich.**
 - **Wir respektieren andere Kulturen und Religionen im Rahmen unserer Regeln.**
 - **Wir tragen zum Wohle der Gemeinschaft bei.**
 - **Wir sind uns der Konsequenzen unserer Handlungen bewusst und tragen diese.**
 - **Wir sind aktiv und engagiert. Wir bekennen uns zu Leistung.**
2. Ziele und Ressourcen der Schule Wimmis werden in angemessener Weise aufeinander abgestimmt.
 - **Die Schulleitung erstellt das Budget unter Berücksichtigung der Schülerzahlen, didaktischen Konzepten und der Zielsetzungen im Lehrplan.**
 - **Die Schulleitung überwacht die Ausgabendisziplin der Lehrpersonen und erstellt periodisch eine Zwischenbilanz.**
 - **Die Schulleitung führt die Buchhaltung nach den Vorgaben der Finanzverwaltung Wimmis**
3. Im Umgang mit der Gemeinde und den unterschiedlichen Anspruchsgruppen pflegt die Schule Wimmis einen ständigen und offenen Austausch.
 - **Wir begegnen unseren Ansprechpartnern offen und respektvoll und integrieren ihre Anliegen in unsere Arbeit.**
 - **Wir informieren unsere Ansprechpartner regelmässig und umfassend.**
 - **Wir organisieren Kontakte mit Ansprechpartnern, um gemeinsame Anliegen, die bei den Schnittstellen entstehen, zu diskutieren.**
4. An der Schule Wimmis unterrichten Lehrpersonen, die einen wirkungsvollen und erfolgreichen Lehr- und Lernklima Rechnung tragen.
 - **Der Unterricht an der Schule Wimmis ist klar, strukturiert und zielorientiert.**
 - **Im Zentrum steht die Förderung des eigenständigen Lernens der Schülerinnen und Schüler.**
 - **Die Lernzeit wird aktiv genutzt.**
5. Die Schule Wimmis misst der Qualitätssicherung und –Entwicklung einen hohen Stellenwert bei.
 - **Wir sind bestrebt, unseren Unterricht kontinuierlich zu entwickeln und dabei das oben beschriebene Lehr- und Lernklima umzusetzen.**
 - **Wir bilden uns regelmässig weiter und setzen Erkenntnisse im Unterricht um. Über Neuerungen zu Unterricht und Schule sind wir informiert.**
 - **In Stufen- und/oder Fachgruppen tauschen wir Unterricht mit Blick auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler regelmässig aus und planen gemeinsam neue Unterrichtsvorhaben.**
 - **Pro Schuljahr sind wir an zwei Unterrichtsbesuchen beteiligt (einmal als Besuchende/r und einmal als Besuchte/r). Eine Vorbesprechung leitet den Unterrichtsbesuch ein.**
 - **Die Schule Wimmis befragt periodisch ihre Ansprechpartner und bestimmt aus den Befragungsergebnissen Folgerungen für die Entwicklung der Schule, des Unterrichts und der eigenen Kompetenz als Lehrperson.**



**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Wimmis**

Oberdorfstr. 16A, Pf 26

3752 Wimmis

Tel. 033/657 06 59

sekretariat@kirchgemeinde-wimmis.ch

www.kirchgemeinde-wimmis.ch

ADVENTSKIRCHE

Jeden Abend vom 1. bis 23. Dezember 2009 von 19.00 – 19.30 Uhr:

Besinnliche halbe Stunde mit:

Musik und Kerzenschein ab 18.45 Uhr, Stille, Weihnachtsgeschichte,
Lied, Weihnachtsgüezi am Ausgang

Adventskirche mit Weihnachtsgeschichte für Kinder:

Jeweils Mittwoch: 2./9./16. und 23. Dezember 2009

An folgenden Abenden anstelle der Adventskirche:

Sonntag, 06.12.09, 17.00h: Konzert Musikgesellschaft Wimmis in d. Kirche

Samstag, 12.12.09, 17.00h: Offenes Weihnachtssingen in der Kirche

Sonntag, 20.12.09, 17.00h: Weihnachtsfeier auf dem Bauernhof

Wenn Sie gerne **Weihnachtsgüezi** backen und verschenken, ist die Adventskirche eine dankbare Abnehmerin. Die Güezi können im Pfarrhaus abgegeben werden. Herzlichen Dank!

Weitere Veranstaltungen von November 2009 bis April 2010

- 10.11.09 Päckliannahme in Pfrundschüür, 17.00-19.00 Uhr
- 12.11.09 Päckliannahme in Pfrundschüür, 17.00-19.00 Uhr
- 15.11.09 Abendgottesdienst mit Vokalensemble Neva-Volga
- 5./6.12.09 Missionsarbeits-Ausstellung in der Pfrundschüür
- 07.02.10 Kirchensonntag
- 05.03.10 Weltgebetstag „Kamerun“, 20.00 Uhr
- 28.03.10 Goldene Konfirmation
- 04.04.10 Osterfrühgottesdienst, 06.00 Uhr



Adresse Pfarramt:

Pfarrerinnen Rosmarie Fischer und Nicole Staudenmann

Oberdorfstr. 16, 3752 Wimmis Tel. 033/657 12 87

E-Mail: pfarramtimmis@gmail.ch

Sanierung Trockensteinmauer

Seit 2004 saniert die Burgergemeinde mit vielen freiwilligen Helfern die Trockensteinmauer auf der „Spissihöhe“ entlang der Burggasse. Die Mauer wird in Jahresetappen von ca. 50 m saniert. Die Länge des sanierten Abschnitts beträgt zurzeit ca. 200 m. Nach der Mauer entlang der Burggasse wird im Herbst 2009 ein Abschnitt im Bereich des Wasserreservoirs an der Burgfluhstrasse in Angriff genommen.

Im Gegensatz zu Betonmauern befinden sich in Trockensteinmauern zahlreiche Spalten, Fugen und grössere Hohlräume. Ein Lebensraum für eine vielfältige Tierwelt. Eidechsen, Blindschleichen, Gehäuseschnecken, Spinnen oder Ameisen verbringen hier ihr ganzes Leben. Erdkröten finden hier ihr Winterquartier und Mäuse ein geeignetes Versteck. Aus Rücksicht auf diese Tiere dürfen die Sanierungsetappen jeweils nur im Spätherbst vorgenommen werden.



DIE BÜRGERLICHEN DIE ZUKUNFT IST UNS WICHTIG



WIR WOLLEN

- DER STAAT IST FÜR DIE MENSCHEN DA - NICHT DER MENSCH FÜR DEN STAAT
- MICH SELBST BESTIMMEN KÖNNEN UND EIGENVERANTWORTUNG WAHRNEHMEN
- FREIZEIT IN EINER NACHHALTIG INTAKTEN UMWELT VERBRINGEN
- SCHUTZ DER TRADITIONELLEN FAMILIE ALS KERN DER GESELLSCHAFT
- KEINE UNNÖTIGEN VORSCHRIFTEN , DAFÜR MEHR EIGENVERANTWORTUNG
- EINEN ATTRAKTIVEN ARBEITSPLATZ OHNE INTERNATIONALE ABHÄNGIGKEITEN
- EINE GLAUBWÜRDIGE MILIZARMEE
- EINE SCHLANKE UND EFFIZIENTE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG
- MEHR SICHERHEIT UND WENIGER KRIMINALITÄT
- NACHHALTIGE VERKEHRSPANUNG FÜR ÖFFENTLICHEN UND INDIVIDUALVERKEHR
- SICHERUNG DER SOZIALWERKE DURCH BEKÄMPFUNG DES MISSBRAUCHS
- KEIN ASYLRECHTSMISSBRAUCH UND WENIGER ZUWANDERUNG ZUM SOZIALSYSTEM
- HÄRTERE STRAFEN FÜR JUGENDLICHE STRAFTÄTER
- VERURTEILTE AUSLÄNDISCHE STRAFTÄTER AUSWEISEN
- EINE BEZAHLBARE KRANKENKASSE MIT GRUNDLEISTUNGEN NACH MASS

**WENN IHNEN DAS EBENFALLS AM HERZEN LIEGT, HELFEN
SIE MIT DIES ZU VERWIRKLICHEN!**

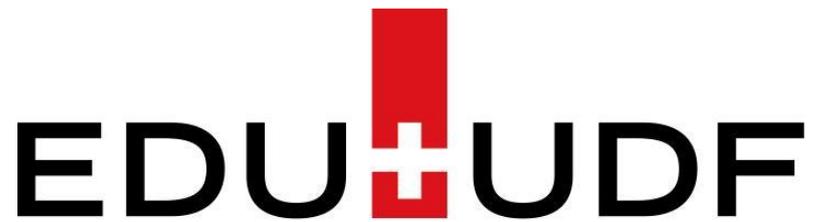
**IM KLEINEN (GEMEINDE) MUSS BEGINNEN, WAS LEUCHTEN
SOLL IM VATERLAND!**

**ENGAGIEREN SIE SICH MIT UNS FÜR EINE GUTE ZUKUNFT
UNSERER JUGEND!**

KONTAKT

SVP WIMMIS
RICO F. MAIER, PRÄSIDENT
SIMMENFLUHSTRASSE 3
3753 WIMMIS

033 657 21 70
admin@ingmaier.ch
www.svp-wimmis.ch



Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale
EDU-Ortspartei Wimmis

Braucht es in der Schweiz Minarette?

Am 29. November 2009 kommt es zur Abstimmung der Initiative „Gegen den Bau von Minaretten“. Gemäss Bundesgericht (Entscheid BGE 116 IA 252) dürfen im öffentlichen Raum keine Kreuzfixe aufgehängt werden. Es verbietet also religiöse Zeichen als Ausdruck einer bestimmten religiösen Überzeugung. Auch Minarette sind solche Zeichen.

Und die Glaubensfreiheit?

Mit der Initiative wird nicht der Bau von Moscheen verboten, sondern nur der Bau von Minaretten, welche nicht erforderlich für die Ausübung des Islams sind, wie auch Kirchtürme nicht erforderlich für die Ausübung des christlichen Glaubens sind. Sie haben also nichts mit der Glaubensfreiheit zu tun. Auch der „Felsendom“ und die „Al-Aksah-Moschee“ in Jerusalem haben keine Minarette, obwohl sie sehr bedeutend im Islam sind.

Im Namen der Glaubensfreiheit will sich diejenige Religion ausbreiten, die niemandem Glaubensfreiheit gewährt. Oder haben Sie schon gehört, dass Christen in islamischen Ländern Kirchen bauen können?

Minarette und Gebetsruf

Für was ein Minarett, wenn der Islam keine Gebetsrufer will? Oder besser, wann kommt diese Forderung? Auf jedenfall sehr schnell. Wollen wir, dass bald 5x am Tag Allah verherrlicht wird?

Minarette dienen der Islamisierung

Das Ziel des Islams ist sich auf der ganzen Welt auszubreiten und sie zu beherrschen und damit ihre Werte und ihr Rechtssystem einzuführen; die Scharia. Der türkische Präsident sagt dazu: „Die Minarette sind unsere Bajonette, die Kuppeln unsere Helme, die Moscheen unsere Kasernen und die Gläubigen unsere Armee“.

Darum empfehlen wir Ihnen ein JA zur Initiative „Gegen den Bau von Minaretten“.

Kontaktadresse

Franziska von Siebenthal
Mühlemattweg 1
3752 Wimmis
033/657 12 92

Veranstaltungskalender 01.01. – 31. Mai 2010

DATUM	VEREIN	ANLASS/ORT
JANUAR		
01./02.	Verein Hudlete u. Pööglete	Hudlete & Pööglete, Schulhaus Chrümig
13./16.	Fachkommission Dorfgeschichte	Museum, 13.30 – 16.30 Uhr
20.	Frauenverein und Kirchgemeinde	Dorfhöck, Pfrundschür
27./30.	Fachkommission Dorfgeschichte	Museum, 13.30 – 16.30 Uhr
30.	Musikgesellschaft	Hauptversammlung
30.	Trachtengruppe	Suppentag, Schlossblick
30./31.	Jodlerklub	Konzert und Theater, Schulhaus Chrümig
FEBRUAR		
04.	Samariterverein	Blutspenden, Schulhaus Chrümig
03./05./06.	Jodlerklub	Konzert und Theater, Schulhaus Chrümig
04./05./06.		Liederabend mit Moser-Sisters, Restaurant Löwen
07.	Kirchgemeinde	Kirchensonntag
13.	Fachkommission Dorfgeschichte	Museum, 13.30 – 16.30 Uhr
17.	Frauenverein/Kirchgemeinde	Dorfhöck, Pfrundschür
27.	Fachkommission Dorfgeschichte	Museum, 13.30 – 16.30 Uhr
MÄRZ		
04./06.	Samariterverein	CPR-Kurs, San-Hist
05.	Kirchgemeinde	Weltgebetstag
06.	Turnverein	Volley-Night, Schulhaus Chrümig
10.	Frauenverein	Hauptversammlung, Pfrundschür
13.	Fachkommission Dorfgeschichte	Museum, 13.30 – 16.30 Uhr
12.	Elternverein	Hauptversammlung, Pfrundschür
17.	Frauenverein/Kirchgemeinde	Dorfhöck, Pfrundschür
20.	Schwendibodejodler	Jodler-Abend, Schulhaus Chrümig
27.	Fachkommission Dorfgeschichte	Museum, 13.30 – 16.30 Uhr
28.	Kirchgemeinde	Goldene Konfirmation, Kirche
APRIL		
04.	Kirchgemeinde	Osterfrühgottesdienst, 06.00 Uhr, Kirche
10.	Fachkommission Dorfgeschichte	Museum, 13.30 – 16.30 Uhr
10./11./ev.		
14.	Musikgesellschaft	Konzert, Schulhaus Chrümig
24.	Fachkommission Dorfgeschichte	Museum, 13.30 – 16.30 Uhr
23./24./25.	Theater am Niesen	Theater, Kirche
23./24.	Samariterverein	Nothelferkurs, San-Hist
30.	Samariterverein	Nothelferkurs, San-Hist
MAI		
01.	Samariterverein	Nothelferkurs, San-Hist
01./02.	Theater am Niesen	Theater, Kirche
08.	Fachkommission Dorfgeschichte	Museum, 13.30 – 16.30 Uhr
13.	Kirchgemeinde	Konfirmation, Kirche
22.	Fachkommission Dorfgeschichte	Museum, 13.30 – 16.30 Uhr
26.	Frauenverein/Kirchgemeinde	Altersausflug

Kantonales Musikfest in Büren a.A., 13./14. und 20./21. Juni 2009

Nach einer sechsmonatigen, intensiven Probezeit war es am Morgen des 20. Juni 2009 so weit und wir nahmen das lang ersehnte Abenteuer, kantonales Musikfest, in Angriff. Alle waren gespannt auf das Festgelände, die Konzertlokalitäten, die Marschmusikstrecke und vor allem darauf, wie die Tagesform unseres Vereins an diesem Samstag wohl sein würde. Kurz vor dem Mittag erreichten wir unser Ziel. Nach dem Aufsuchen des Instrumentendepots begaben wir uns in Richtung Festzelt. Dort fand kurz nach 12 Uhr die Verlosung der Startreihenfolge der Konzertvorträge in unserer Gruppe statt. Die Präsidentin Christa Bähler zog für die MGW den zweiten Startplatz. Und so begaben wir uns nach kurzer Zeit (nicht alle Mitglieder hatten Zeit, sich zu verpflegen) zurück zum Instrumentendepot, wo wir unsere Instrumente und Noten auspackten und uns anschliessend in Richtung Einspiellokal begaben.

Wir hatten nun 20 Minuten Zeit, unsere Instrumente einzuspielen und unsere Konzentration sowie Nervosität hochzufahren. Ein Mitglied der MGW hatte wohl mehr Schweissausbrüche als wir anderen. Werner Lörtscher meinte es gut, als er am Abend zuvor seinen Es-Bass in der Badewanne einlegte, reinigte und anschliessend wieder sauber zusammen „schraubte“. Nur leider merkte er im Einspiellokal in Büren, dass eines der Ventile nach dem Reinigungsakt nicht mehr funktionierte. Und so hatte unser Bassist nur eine knappe halbe Stunde Zeit, sich mit seinem defekten Bass zum Instrumenten-Reparateur zu begeben, zu merken, dass dieser in so kurzer Zeit nicht repariert werden kann und aus dem Instrumentenladen im Dorf Büren einen Ersatzbass zu organisieren. Der Rest der MGW versuchte, so gelassen wie möglich, die Einspielzeit optimal zu nutzen und war danach froh, Werner, inklusive neuem goldenen Bass, vor dem Konzertlokal anzutreffen. Um 14.00 Uhr war es soweit, wir konnten unsere beiden Stücke (Selbstwahl- und Aufgabenstück) vortragen.

Jetzt hatten wir die Zeit bis zum Marschmusikvortrag um 17.55 Uhr zur freien Verfügung und konnten einige unserer Konkurrenten bei der Marschmusik beobachten. Um kurz vor sechs Uhr waren dann alle bereit auf der Marschmusikstrecke und waren gespannt und nervös auf die schwierige Aufgabe, auf Kopfsteinpflaster durch das Städtchen Büren zu marschieren. Leider war die Punktzahl (88), die danach genannt wurde nicht ganz zu unserer Befriedigung.

Nach dem offiziellen Fototermin begaben wir uns wieder ins Festzelt wo wir unser Abendessen zu uns nahmen. Nach dem Abendessen und einem Abstecher ins Bierzelt von einigen unserer Mitglieder war dann um 22.30 Uhr die Veteranenehrung und Rangverkündigung.

Wir feierten unsere beiden kantonalen Veteranen Agnes Balmer-Lehnherr und Daniel Kohler-Lehnherr, welche für 30 Jahre aktives musizieren geehrt wurden, gebührend und freuten uns auf die Rangverkündung.

Im Aufgabenstück (Saphira) erhielten wir 129 und Selbstwahlstück (Greek Folksong Suite) 135 Punkte was eine Gesamtpunktzahl von 264 und den guten 22. Schlussrang (von 39 bewerteten Vereinen) an diesem Wochenende in der 3. Klasse Harmonie bedeutete. Mit den 88 Punkten von der Marschmusik platzierte sich die Musikgesellschaft Wimmis auf dem 28. Schlussrang (35 bewertete Vereine).



Müde, aber glücklich über unser doch recht ansehnliches Resultat an diesem Musikfest und dem tollen Fest reisten wir um 0.30 Uhr wieder zurück nach Hause. Das kantonale Musikfest in Büren a.A. wird der Musikgesellschaft Wimmis in sehr guter Erinnerung bleiben!!

Rückblick auf ein bewegtes Jubiläumsjahr

2009 – 125 Jahre TV Wimmis (TVW)! Dieses runde Jubiläum wurde am 15. März 2009 mit einer Jubiläumsfeier offiziell begangen. Anlässlich des gemütlichen Brunchs im Singsaal Chrümig konnten sich die Besucher nicht nur kulinarisch, sondern auch durch einige überraschende Darbietungen verwöhnen lassen. Ehemalige Turner führten eine eigens für das Jubiläum einstudierte Turnübung vor. Die aktiven TurnerInnen zeigten nicht nur ihre Pyramiden- und Line-Dancing-Künste, sondern gaben unter Leitung und musikalischer Begleitung von Peter Stähli auch das Turnerlied zum Besten. Selbstverständlich durften auch die Jugendabteilungen nicht fehlen. Für Unterhaltung war also bestens gesorgt. In einer Festschrift wurde die Geschichte des TVW schriftlich festgehalten. So sollen nicht nur der Jubiläumsanlass, sondern auch die vergangenen 125 Jahre allen TurnerInnen und Turninteressierten bestens in Erinnerung bleiben. Einen ganz speziellen Dank richtet der TVW an die Gemeinde und Burgergemeinde sowie an alle Gewerbebetriebe und privaten Gönner! Dank deren grosszügigen Unterstützung war es überhaupt erst möglich, dem Jubiläum einen würdigen Rahmen zu bieten – herzlichen Dank!

Anlass zur Freude machte auch die Jugend des TVW. Nebst einigen Medaillen an verschiedenen Anlässen durften sie an der 1.-August-Feier seitens der Gemeinde eine Ehrenurkunde für ihren 3. Platz in der 1. Stärkeklasse an den Oberländischen Jugendturntagen 2008 in Empfang nehmen. Da im 2009 kein Organisator für die Oberländischen Jugendturntage gefunden werden konnte, führte der TVW einen internen Jugitag durch. Am 5. September massen sich rund 50 Kinder und Jugendliche in den sechs Disziplinen Sprint, Lauf, Wurf, Weitsprung, Hindernislauf und Torschuss und kämpften um die begehrten Medaillen.

Das Vereins- und Jubiläumsjahr 2008/2009 wurde am 30. Oktober mit der Hauptversammlung abgeschlossen. An dieser wurde mit der Abstimmung über ein neues Vereins-Tenu nicht nur eine neue Ära im Erscheinungsbild, sondern mit dem Wechsel von Präsident und Vize-Präsidentin auch in der Vereinsführung eingeläutet. Nach 10 Jahren sind Daniel Rohrer und Ursula Duforêt von der Vereinsspitze zurückgetreten. Der TVW darf sich sehr glücklich schätzen, mit Rita Kern, als neue Präsidentin, und Bruno Stucki, als Vize-Präsident, zwei aktive Mitglieder gefunden zu haben, welche die Geschicke des Vereins zukünftig engagiert leiten werden. Neu in den Vorstand wurde ausserdem Daniel Meier, als Vertreter Jugend, gewählt.



Die neue Vereinsführung: Präsidentin Rita Kernen, Vize-Präsident Bruno Stucki

Der **Ausblick** auf das Jahr **2009/2010** zeigt, dass es auch nach dem Jubiläumsjahr nicht langweilig wird: Am **27./29. November** findet im Restaurant Löwen der jährliche **Lottomatch** statt, am **25. April 2010** tritt der TVW als Organisator der **Veteranentagung** auf und im **Juni 2010** wird er am **Berner Kantonal-Turnfest** vertreten sein. Dies nur einige Höhepunkte aus dem Jahresprogramm. Das gesamte Programm, alle aktuellen Informationen sowie die Turnzeiten des TVW sind auf der Website www.tvwimmis.ch zu finden.

**Hesch keh Luscht eifach still ds hocke?
Suechsch ä cooli Abwächslig für dini Freizyt?
Möchtisch du o zu üsne erfolgrüiche Jugeler ghöre?
De bisch du ir Meitschi- oder Jugendriege
vom TV Wimmis genau richtig!
Lueg eifach mal ire Turnstund verbi u du wirsch gseh: Äs fägt!
Alli Infos u Turnzyte findsch uf www.tvwimmis.ch.**



Trachtengruppe Spiez-Wimmis



SPAGHETTIPLAUSCH MIT ANSCHLIESSENDE UNTERHALTIG

am Samschtig, 14. Novämber 2009
im Singsaal Chrümig, Wimmis

Ab de Sächse verwöhne mir Öich mit
feine Spaghetti à discrétion.
Ab de Ahti tüe mir mit Lieder u Tänz
“Lose - Luege - Gniesse“

Dr Ytritt isch frei, Kollekte zur Deckig vo Unchöschte

Mir freue üs uf Öie Bsuech

Trachtegruppe Spiez-Wimmis u Ländlerfründe Grauholz

Amäldig für ds Ässe (Spaghetti à discrétion mit Salat
Fr. 20.-/Kinder reduziert) bitte bis 11.11.2009 by
Krebs Heidi Tel. 033 657 15 32 oder
Zbinden Erika Tel. 033 654 48 69/033 657 20 20

Pferdesporttage in Wimmis

Am letzten Augustwochenende führte der Reit- und Fahrverein Spiez-Wimmis die traditionellen Pferdesporttage durch. Der Anlass fand bei schönstem Sommerwetter, vor traumhafter Kulisse auf dem bestens geeignetem Grundstück „Güch“ von Anni und Edi Lehnherr statt. Diese Veranstaltung wurde bereits zum 30. Mal organisiert. Am Samstag waren die ruhigen Holzrückeferde bei ihrer Präzisionsarbeit zu bestaunen und am Nachmittag zusätzlich die starken Pferde bei der Zugleistungsprüfung.

Parallel dazu fanden verschiedene Gymkhanaprüfungen (Reiterspiele) statt. Hier waren insbesondere das Zusammenspiel und die Geschicklichkeit von Reitern und Pferden gefragt. Diese Prüfungen waren gleichzeitig auch die Hauptprobe für die Schweizer Meisterschaften von Mitte September im Nationalgestüt in Avenches. Deshalb konnten wir Teilnehmer aus allen Regionen der Schweiz bei uns im Berner Oberland begrüßen.



Waren am Samstag die Genauigkeit und die Zugfestigkeit der Pferde sowie die Geschicklichkeit der Reiter gefragt, kamen am Sonntag die Wendigkeit und die Schnelligkeit der Pferde zum tragen. Im mit kniffligen Hindernissen durchsetzten Parcours (aufgestellt von Hans Wenger aus Lattigen/Spiez) versuchten die Teilnehmer mit möglichst wenigen Fehlern und möglichst schnell über die Runden zu kommen.

Viel Spannung war auch im Punktefahren zu erwarten. Die attraktive Prüfung bildet den Höhepunkt und gleichzeitig den Abschluss des Wochenendes. Die Teilnehmer können mit ihrem Gespann den Weg im Parcours frei wählen und müssen dabei innert der vorgegebenen Zeit möglichst viele Punkte sammeln. Der schwierige, weil sehr eng gestellte Joker spielte wie gewohnt das Zünglein an der Waage.

Nebst den sportlichen Wettbewerben war auch ein attraktives Schauprogramm zu bewundern. Es ist uns gelungen die Voltigegruppe Interlaken zu engagieren. Die jungen Mädchen und Frauen (als Hahn im Korb war auch ein Knabe dabei) wussten das zahlreiche Publikum mit ihren schwierigen Gymnastikübungen auf dem galoppierenden Pferd zu begeistern.

50-Jahre Burgfluh-Musikanten Wimmis" 1959 - 2009



Schöne Erinnerungen

50 Jahre Burgfluh-Musikanten Wimmis

Leitung: Walter von Känel

Besetzung Burgfluh-Musikanten Wimmis 2009

Fritz Lehnherr	Trompete
Hans Lörtscher	Flügelhorn
Renate Gempeler	Flügelhorn
Agnes Balmer	Flügelhorn
Marlene Sury	Flügelhorn
Nicole Wetli	Klarinette
Cornelia Wittwer	Klarinette
Katrin Sury	Klarinette
Markus Meier	Tenorhorn
Beat Pörtig	Tenorhorn
Ueli Teuscher	Bariton
Werner Sury	Bariton
Werner Lörtscher	Bass in ES
Franz Meier	Posaune
Hanspeter Matti	Posaune
Willy Lehnherr	Schlagzeug

Ohne Sponsoren wäre dieser Tonträger nicht entstanden:

AEK Bank, Thun
AVAG AG für Abfallverwertung, Thun
BEKB, Spiez
Burggemeinde Wimmis
Einwohnergemeinde Wimmis
Kiestag Kieswerk Steinigand AG, Wimmis
Lehnherr Hanspeter, Architekturbüro, Wimmis
Nitrochemie AG, Wimmis
Raiffeisenbank, Wimmis
REGAS, Spiez
Walo Bertschinger AG, Wimmis
Wenger Fensterbau, Wimmis

Kontaktadresse:

Fritz Lehnherr
Unterdorfstrasse 9
3752 Wimmis
Telefon 033 657 19 69
E-Mail: agnes.balmer@bluewin.ch

Website:

www.burgfluh-musikanten.ch

WIMMIS TOURISMUS

Berner Oberland - Schweiz

Treue Gäste

Diesen Sommer durften wir zwei Familien Ehren, die seit 40 Jahren in Wimmis Ihren Urlaub im Wohnwagen bei der Familie Rubin und in der Ferienwohnung der Familie Gasser verbringen.

Kurtaxen

Der Vorstand von Wimmis Tourismus hat letzten Frühling auf der Suche nach zusätzlichen Ferienwohnungen, leer stehende Häuser und Wohnungen eruiert, deren Besitzer oder Benützer keinen steuerrechtlichen Wohnsitz in Wimmis haben. In der Annahme, dass die Betroffenen nicht wissen, dass es in der Gemeinde Wimmis seit Jahren eine Kurtaxe gibt, hat uns bewogen im Vindemias einen Auszug aus dem Kurtaxenreglement zu publizieren.

Auszug aus dem Kurtaxen-Reglement

Art. 1
Grundsatz

¹ Die Einwohnergemeinde erhebt eine Kurtaxe.
² Der Reinertrag dieser Taxe ist ausschliesslich zur Finanzierung von touristischen Einrichtungen und Veranstaltungen zu verwenden, die vor allem im Interesse der Gäste liegen.
³ Er darf weder für die Touristenwerbung noch zur Finanzierung von ordentlichen Gemeindeaufgaben verwendet werden.

Art. 2
Organisation

Der Verkehrsverein Wimmis, heute Wimmis Tourismus vollzieht dieses Reglement. Er steht unter der Aufsicht des Gemeinderates und legt jährlich Rechenschaft ab.

Art. 3
Steuerobjekt

Die Kurtaxe wird je Übernachtung von natürlichen Personen erhoben, die ohne steuerrechtlichen Wohnsitz in Wimmis, in der Gemeinde übernachten.

Wichtig: Grundeigentum in Wimmis befreit nicht von der Kurtaxe.

Art. 5
Ausnahmen

Von der Bezahlung der Kurtaxen sind befreit; Familienangehörige, die im Haushalt einer Person mit steuerrechtlichem Wohnsitz in Wimmis unentgeltlich übernachten.

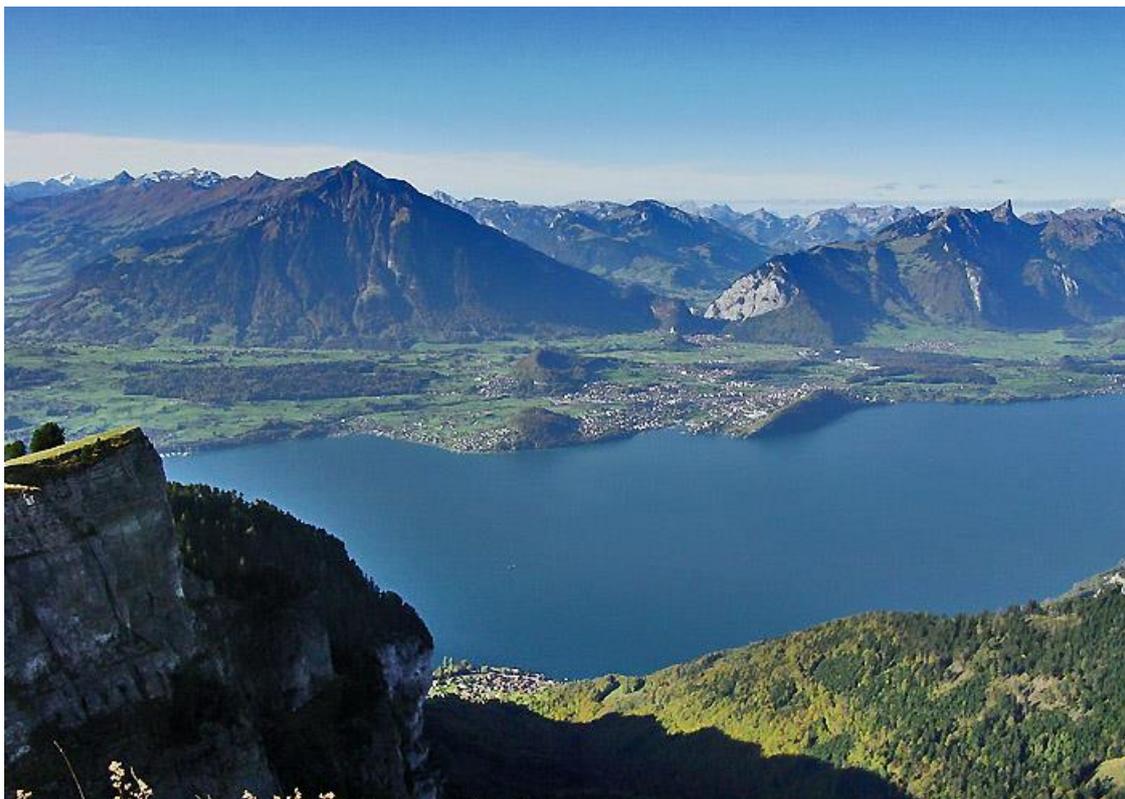
- Art. 6
Bezug Die Kurtaxe wird bei den Beherbergenden bezogen.
- Art. 7
Pauschale Den Eigentümern/innen sowie den Dauermietern/innen wird die Kurtaxe als Jahrespauschale berechnet.
- Art 8
Kontrolle Die Beherbergenden sowie Personen, die die Einzelabrechnung gewählt haben, führen über die Kurtaxe eine Kontrolle nach den Weisungen von Wimmis Tourismus.
- Art 9
Ablieferung Die geschuldeten Kurtaxen sind Wimmis Tourismus zu bezahlen.

Weitere Inhalte im Kurtaxenreglement:

Ansätze	Art. 4	Ausnahmen „weitere“	Art. 5
Veranlagung	Art.10	Steuerrecht	Art. 11
Widerhandlungen	Art. 12	Kantonale Beherbergungsabgabe	Art. 13
Inkrafttreten	Art. 14		

Das Kurtaxenreglement ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Für Fragen zur Kurtaxe und zur Abrechnung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wimmis Tourismus
Jürg Mani, Präsident



KITA Wimmis: seit 6 Jahren an der Bahnhofstrasse 6

Die Kindertagesstätte Wimmis entwickelte sich in den vergangenen Jahren für viele Eltern zu einer wichtigen, den Familien- und Arbeitsalltag unterstützenden Dienstleistungsbetrieb im Dorf. Nebst der familienexternen Betreuung der Kinder steht die Entwicklung sozialer Kompetenzen, die individuelle Begleitung der Kinder, aber auch viel Spass und Freude am Miteinander im Zentrum. Dass die Einwohnergemeinde Wimmis den Kauf der Liegenschaft an der Bahnhofstrasse 6 anstrebt, bedeutet für den Vorstand, für das Team der KITA und für die Eltern von in der KITA betreuten Kindern, dass die Gemeinde ein zukunftsorientiertes Zeichen setzt. Einerseits als Anerkennung für die Tatsache, dass familienexterne Betreuung durch die veränderten familiären Rahmenbedingungen heute wichtig und nötig sind. Andererseits dafür, dass Arbeits-, Praktikums- und Ausbildungsplätze in der Gemeinde erhalten werden. Die Liegenschaft an der Bahnhofstrasse bietet nebst einem idealen Standort und einer praktischen Infrastruktur genau den Platz, welchen Kinder zum Spielen und Bewegen brauchen: der grosse Garten mit vielen Spielmöglichkeiten wird von allen Kindern begeistert angenommen. Der Vorstand und das Team der KITA Wimmis bitten deshalb die Bevölkerung von Wimmis, an der Gemeindeversammlung im Dezember 2009 für den Kauf der Liegenschaft zu stimmen.



Der Vorstand Verein Kindertagesstätte Wimmis (v.l.):
Jacqueline Lehmann, Brigitte Krebs, Oscar Schmid,
Elisabeth Aerni, Pascal Beer, Karin Lüthi



Das KITA-Team: Christina Amman, Aurelia Signer, Jacqueline Bieri, Monika Poschung, Heidi Reusser, Marcela Barben



Aktion Weihnachtspäckli
Weihnachtsfreude

Freude und an Weihnachten Hoffnung

Senden Sie Ihr Weihnachtspäckli per Post an eines der vier Hilfswerke oder bringen Sie es an die Sammelstelle in Ihrer Nähe.

**Pfrundschüür
3752 Wimmis**

**Dienstag, 10. November 17:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag, 12. November 17:00 – 19:00 Uhr**

« Die Aktion Weihnachtspäckli setzt ein Zeichen der Verbundenheit mit notleidenden Menschen. Mit einem Paket bringen Sie Freude und Hoffnung in den grauen Alltag vieler Kinder und Hilfsbedürftiger in Osteuropa und lassen sie Gottes Liebe erleben. »



Ihr Päckli kommt an

Durch langjährige Kontakte sind die beteiligten Werke in der Lage, zehntausende von Paketen an Kinder, Betagte, kinderreiche Familien und Menschen mit Behinderung in der GUS und in Südosteuropa zu verteilen. Ihr Päckli kommt dort an, wo die Not am grössten ist.

Spenden

Wir danken Ihnen für einen Spendenbeitrag zur Deckung der Transport- und Verteilkosten. Gehen mehr Spenden als benötigt ein, werden diese für ähnliche Zwecke verwendet.

Aktion Weihnachtspäckli

Postkonto 30-222249-0



Erlebnisberichte

Die Gewissheit zu haben, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird, bereitet doppelte Freude.

Ab Ende Januar erzählen wir von unseren Erlebnissen bei der eindrucksvollen Verteilung der Weihnachtspäckli. Die Daten finden Sie unter: www.weihnachtspaeckli.ch

AVC, Industriestr. 21, 2553 Safnern, Tel. 032 356 00 80, Fax 032 356 00 89, www.avc-ch.org, mail@avc-ch.org

Christliche Ostmission, Bodengasse 14, 3076 Worb, Tel. 031 838 12 12, Fax 031 839 63 44, www.ostmission.ch, mail@ostmission.ch

HMK Hilfe für Mensch und Kirche, Zelglistr. 10, 3608 Thun, Tel. 033 334 00 50, Fax 033 334 00 56, www.hmk-aem.ch, info@hmk-aem.ch

Licht im Osten, Industriestr. 1, 8404 Winterthur, Tel. 052 245 00 50, Fax 052 245 00 59, www.lio.ch, lio@lio.ch

www.weihnachtspaeckli.ch



Wir unterscheiden zwischen zwei Arten von Paketen, die Folgendes enthalten müssen:

Das Paket

Bitte verwenden Sie eine stabile Verpackung und wickeln diese in Geschenkpapier ein. Kleber zur Beschriftung von Paketen für Kinder oder Erwachsene erhalten Sie bei den Sammelstellen und den beteiligten Missionswerken. Falls Sie Ihr Päckli per Post senden, umwickeln Sie es zusätzlich mit Packpapier.

Durch Standardpäckli wird eine gerechte und einfache Verteilung möglich.



Paket für Erwachsene

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- 2 Tafeln Schokolade
- 1 Päckli Biskuits
- Kaffee
- Schwarztee
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Evtl. Ansichtskarte, Kerze, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur etc.

Die Pakete dürfen kein Fleisch, keine Medikamente, keine angebrauchten Packungen und keine Waren mit abgelaufenem Verfalldatum enthalten.

Paket für Kinder

- 2 Tafeln Schokolade
- 2 Päckli Biskuits
- 250 g Süssigkeiten (Bonbons, Gummibären etc.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- 2 Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift
- Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 1–3 Spielzeuge wie Stofftier, Auto, Ball, Puzzle, Seifenblasen etc.
- Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

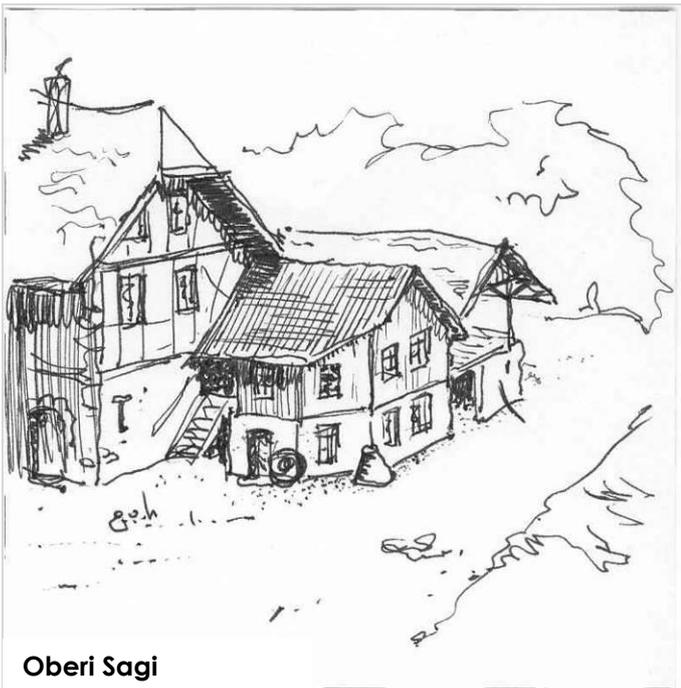
Die Geschenke sind so auszuwählen, dass sie sowohl an Mädchen wie Knaben im Alter zwischen 4 bis 16 Jahren verschenkt werden können.

www.weihnachtspaeckli.ch

museum **WIMMIS** historicum

Seit dem 31. Oktober 2009 hat Wimmis sein eigenes Dorfmuseum!

Die Geburtsstunde der «Fachkommission für Dorfgeschichte und Heimatkunde» schlug 2003 anlässlich einer Ausstellung im Restaurant TELL in Reutigen. Hier entdeckte der damalige Gemeinderatspräsident Rico Maier unter anderem eine Privatsammlung von alten Postkarten aus unserem Dorf. Diese konnte erworben werden und bildete den Grundstock für ein künftiges historisches Wimmis-Archiv. Die kurz nach diesem Anlass ins Leben gerufene Kommission erhielt den Auftrag die Geschichte unseres Dorfes auszuleuchten, Gegenstände, Bildmaterial und Akten aus Alt-Wimmis zu sammeln und fachgerecht zu archivieren. Alles unter der Optik später ein Dorfmuseum einzurichten und die gesammelten Gegenstände dem interessierten Publikum zugänglich zu machen.



Oberi Sagi

Ab sofort setzte eine rege Sammeltätigkeit ein. Vorerst hat man Alles gesammelt, was aus früheren Zeiten stammt und in irgendeiner Weise Bezug zu Wimmis hat. Bis heute sind weit über tausend Gegenstände (in der Fachsprache Artefakte) zusammen gekommen. Dank der Weitsicht und dem Entgegenkommen unseres Gemeinderates können alle Gegenstände in sicheren Lokalitäten aufbewahrt werden. Von der alten Wimmis-Motorspritze bis zu hölzernen Heugabeln, Kinderwagen, Flegeln und Original-Haubitzgeschossen ist alles vor-

handen!

À propos sichere Lokalitäten: Alle Bürgerinnen und Bürger, welche die Abgabe von Artefakten unter der Bedingung von ‚sicheren Lagerräumen‘ in Aussicht gestellt haben, können nun ermuntert werden ihr Sammelgut unserer Institution zur Bewahrung zu übergeben! Ein spezielles Augenmerk widmet man dem Bildmaterial. Fotos aus Alt-Wimmis gibt es erst seit ca. 1860. Einige bereits bekannte Post- und Ansichtskarten konnten gefunden werden. Stiche und Bilder aus der Zeit vor 1750 sind äusserst rar oder überhaupt nicht vorhanden!

Bei der Durchsicht alter (und neuer) Familienalben kommt aber Erstaunliches zum Vorschein: Meistens ist neben der Ablichtungen unserer (Gross-)Väter und (Gross-)Mütter noch ein Stück Alt-Wimmis sichtbar. Diese Bilder sind für den Dorfforscher von unschätzbarem Wert. Wir hoffen, dass wir in der nächsten Zeit noch viele derartige Fundgruben - sprich Familienalben und Privatfotos - zur Verfügung gestellt bekommen. Nach der Reproduktion der für uns wichtig erscheinenden Bildern erhält der Besitzer das Album wieder zurück.

Damit das gesammelte Gut fachgerecht inventarisiert und archiviert werden kann, trat die Fachkommission für Dorfgeschichte (KDG) der kantonalen Vereinigung bernischer Museen (mmBE) bei. Diese steht uns mit Rat und Tat zur Seite und wir haben die Gewähr, dass unsere Sammlung professionell aufgebaut und betrieben wird.

Seit Bestehen der KDG hat sich diese mit dem Wunschziel einer „Wimmis-Stube“ befasst. Alle hatten stets ein Museum in einem schönen, heimeligen, alten Haus im Kopf, so wie es sich in Spiez (Rebbaumuseum) oder in Erlenbach (Agensteinhaus) präsentiert.

Viele Ideen wurden geboren und wieder verworfen, obwohl es in Wimmis einige zu diesem Zweck hervorragend geeignete Gebäude gibt! Schliesslich hat man insgesamt sieben Objekte herauskristallisiert, die individuellen Möglichkeiten und natürlich auch die entstehenden Kosten untersucht, welche ein solches Projekt verursachen würde...

Aufgrund dieser Machbarkeitsstudie stellte sich heraus, dass nur bestehende, gemeindeeigene Lokalitäten in Frage kommen können. Die Einrichtung eines Museums in einem der bestehenden alten Gebäulichkeiten würden die zur Verfügung stehenden Mittel bei weitem übersteigen.

Die Option der Einrichtung eines Dorfmuseums im Untergeschoss der Gemeindeverwaltung Wimmis hat sich somit als einzig machbare Version gezeigt. Es galt den in seiner Ursprungsversion nicht gerade „heimeligen“ Betonraum zu einem ansehbaren „Gemach“ herauszuputzen.

Zudem stellte sich die zentrale Frage: was wollen wir überhaupt zeigen? Den gesamten Sammelbestand auszustellen wäre unsinnig. Es würde kaum goutiert, wenn wir unsere Archivlager wie ein Trödlerladen vorzeigen würden... Die Sachlage und vor allem die Kleinheit des zur Verfügung stehenden Raumes zwangen uns einige Themen heraus zu kristallisieren. Wir einigten uns auf Themen, welche absolut „wimmis-erisch“ sind und die es an anderen Orten (anderen Museen) kaum oder nicht zu sehen gibt!

Und siehe da: unser Dorf zeigt sich als eine wahre Fundgrube! Viele bislang offene Fragen können in unserem Museum WIMMISHistoric beantwortet werden: In der Zeitwand können Sie entdecken, wie Wimmis zurzeit von Moses oder von König Salomo ausgesehen hat. Wer waren die ersten Bewohner unserer Gegend und wo siedelten sie? Wann wurden Kirche und Burg Wimmis erbaut, und wie sahen die Gemäuer damals aus? Was haben die Römer mit Vindemias zu tun? Diese und viele andere Fragen werden beleuchtet.

Die Firma Nitro Chemie, alias eidg. Pulverfabrik + Wimmis offenbart die bislang unter strengster Geheimhaltung liegende Pulverfabrikation. Der Arbeitsort unserer Väter, von welchem nie etwas lautbar wurde, kann nun eingesehen werden!

Auch die Festung in der Burgfluh aus dem 2. Weltkrieg offenbart in WIMMISHistoric ihre Geheimnisse! Wie gross war ein Geschoss, welches aus der Burgfluh verfeuert worden wäre und welches waren die Ziele «unseren» Kanonen?

Vom alten Glätteisen, über die „Unaussprechlichen“ der damaligen Zeit, bis hin zu altem Weihnachtsschmuck oder Bildern von Ahnen und Zeitgenossen etc. etc. ist alles zu „haben“. Und um alles Gesehene zu verdauen und um gemütlich zu dorfen trifft man sich nach dem Museums-Rundgang im «Bären-Egge», unserem heimeligen Kultur-Café.

Auf diesem Weg möchten wir den Dank an alle Sponsoren, Mitwirkende und Helfer ausrichten. Nur mit eurer Hilfe und Unterstützung konnte das Museum realisiert werden.

WIMMIS^{historic} Die Öffnungszeiten können Sie dem Veranstaltungskalender oder der Website unter www.wimmis.ch entnehmen.
Der Eintritt und ein Kaffee sind gratis – wir bitten jedoch um Kollekten am Ausgang!

Neu im Foyer der Gemeindeverwaltung Wimmis:

Kurt Hofmann, der Kunstmaler aus Wimmis, zeigt eine Kostprobe seines Schaffens in Form von wunderbaren und feinfühlig gemalten Bildern. Die Jagd- und Naturszenen sind mit akribischer Feinheit und gekonnten Farbkompositionen entstanden.

Ab Anfang November 2009. Besichtigung während den Bürozeiten der Gemeindeverwaltung Wimmis. Der Eintritt ist frei.



Ungeri Sagi